

# Sitzungsunterlagen

Ortschaftsausschuss Mitte

30.06.2021

# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tagesordnung Ausschüsse	4
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1 Bestellung weiterer Schriftführer bzw. der stellvertretenden Schriftführer	
Vorlage 2021/0857	6
TOP Ö 2 Billigung der Niederschrift des Ortschaftsausschusses Mitte vom 21. April 2021	
Vorlage 2021/0856	8
TOP Ö 3 Anfrage SPD / Blumenkübel auf der Frankfurter Straße	
Vorlage 2021/0146/2	9
Entwurf Auszug Niederschrift 21.04.2021 2021/0146/2	11
Antrag SPD Blumenkübel vom 11.01.2021 2021/0146/2	12
TOP Ö 4 Straßenbenennung	
Vorlage 2021/0871	13
Kartenausschnitt Straßenbenennung 2021/0871	15
2021-06-ff_Antrag SPD Guerra 2021/0871	16
TOP Ö 5 Maßnahmenpaket rund um die Burg Wissem	
Vorlage 2021/0860	17
Vorlage UuK 09.02.2021 Burggraben 2021/0860	19
TOP Ö 6 Tagesordnungspunkte Ortschaftsausschuss	
Vorlage 2021/0866	23
Antrag CDU-Fraktion vom 16. Juni 2021_1. 2021/0866	24
TOP Ö 7 Sachstand B-Plan T1 Blatt 9	
Vorlage 2021/0865	25
Vorlage SteA vom 03.02.2021 2021/0865	26
Vorlage SteA vom 25.03.2021 2021/0865	29
TOP7_MachbarkeitsstudieT1_Ae9_2021-03-24 2021/0865	32
Auszug aus Niederschrift SteA 25.03.2021 2021/0865	57
Antrag CDU-Fraktion vom 16. Juni 2021_2. 2021/0865	58
TOP Ö 8 Austausch zu den Grünpflanzungen im Rahmen der Sanierung der FGZ	
Vorlage 2021/0873	59
Vorlage SteA vom 03.02.2021 FGZ 2021/0873	60
Auszug aus Niederschrift SteA 03.02.2021 2021/0873	62
Antrag CDU-Fraktion vom 16. Juni 2021_3. 2021/0873	63
TOP Ö 9 Diskussion zu den geplanten Umbaumaßnahmen	
Vorlage 2021/0874	64
Antrag CDU-Fraktion vom 16. Juni 2021_4. 2021/0874	65
TOP Ö 10 Anregung von Flächen zur Anlage von Blühwiesen in Mitte	
Vorlage 2021/0875	66
Vorlage UuK vom 10.03.2021 2021/0875	67
Auszug aus der Niederschrift UuK vom 10.03.2021 2021/0875	69
Antrag CDU-Fraktion vom 16. Juni 2021_5. 2021/0875	71
TOP Ö 11 Sachstand Neubau bzw. Sanierung Gemeindezentrum der evangelischen Kirche	
Vorlage 2021/0876	72
Antrag CDU-Fraktion vom 16. Juni 2021_6. 2021/0876	73

TOP Ö 12 Mitteilungen	
Mitteilung 2021/0536	74
TOP Ö 12.1 Seniorenveranstaltungen in den Ortschaften	
Mitteilung 2021/0597	75
TOP Ö 12.2 Finanzielle Mittel der Ortschaftsausschüsse	
Mitteilung 2021/0755	77
TOP Ö 13 Anfragen der Fraktionen	
Anfrage 2021/0858	79
TOP Ö 14 Anfragen der Ausschussmitglieder	
Anfrage 2021/0859	80

An alle  
Mitglieder des

**Ortschaftsausschusses Mitte**

nachrichtlich  
an alle Stadtverordneten

**Einladung zur Sitzung des  
Ortschaftsausschusses Mitte**

**NR. 2021/4**

Sitzungstermin **Mittwoch, 30.06.2021, 18:00 Uhr**  
Sitzungsort **Sitzungssaal A, EG  
Kölner Straße 176  
53840 Troisdorf**

**Um die weitere Verbreitung des Corona-Virus einzudämmen und zum Schutz aller Beteiligten werden alle Ausschussmitglieder und Zuschauer darauf hingewiesen, dass in zeitlicher Nähe vor der Ausschuss-Sitzung in Troisdorf an verschiedenen Stellen Corona-Schnelltests durchgeführt werden können; u. a. ist ein kostenloser Schnelltest zum Beispiel im Testzentrum Mülheimer Straße 17-21 (neben der ARAL-Tankstelle) möglich. Ein entsprechender Termin kann über**

**<https://www.buerger-schnelltest.de>**

**gebucht werden.**

**Tagesordnung:****I. Öffentlicher Teil**

- |      |  |                    |
|------|--|--------------------|
| 1    | Bestellung weiterer Schriftführer bzw. der stellvertretenden Schriftführer   | <b>2021/0857</b>   |
|      | <b>Niederschrift</b>   |                    |
| 2    | Billigung der Niederschrift des Ortschaftsausschusses Mitte vom 21. April 2021   | <b>2021/0856</b>   |
|      | <b>Anträge der Fraktionen</b>  |                    |
| 3    | Blumenkübel auf der Frankfurter Straße<br>hier: Anfrage der SPD-Fraktion vom 11. Januar 2021   | <b>2021/0146/2</b> |
| 4    | Straßenbenennung in Troisdorf-Mitte / Troisdorf-Spich<br>hier: Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE FRAKTION vom 06. Juni 2021 | <b>2021/0871</b>   |
| 5    | Maßnahmenpaket rund um die Burg Wissem   | <b>2021/0860</b>   |
| 6    | Bewässerungskonzept für den Burggraben Burg Wissem<br>hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 16. Juni 2021  | <b>2021/0866</b>   |
| 7    | Sachstand B-Plan T1 Blatt 9<br>hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 16. Juni 2021   | <b>2021/0865</b>   |
| 8    | Austausch zu den Grünpflanzungen im Rahmen der Sanierung der FGZ<br>hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 16. Juni 2021                                | <b>2021/0873</b>   |
| 9    | Diskussion zu den geplanten Umbaumaßnahmen<br>hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 16. Juni 2021  | <b>2021/0874</b>   |
| 10   | Anregung von Flächen zur Anlage von Blühwiesen in Mitte<br>hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 16. Juni 2021   | <b>2021/0875</b>   |
| 11   | Sachstand Neubau bzw. Sanierung Gemeindezentrum der evangelischen Kirche<br>hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 16. Juni 2021                        | <b>2021/0876</b>   |
| 12   | <b>Mitteilungen</b>  | <b>2021/0536</b>   |
| 12.1 | Seniorenveranstaltungen in den Ortschaften   | <b>2021/0597</b>   |
| 12.2 | Finanzielle Mittel der Ortschaftsausschüsse  | <b>2021/0755</b>   |
| 13   | <b>Anfragen der Fraktionen</b>   | <b>2021/0858</b>   |
| 14   | <b>Anfragen der Ausschussmitglieder</b>  | <b>2021/0859</b>   |

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: Co-IV/RB/Gö

Datum: 14.06.2021

**Vorlage, DS-Nr. 2021/0857**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Ortschaftsausschuss Mitte	30.06.2021			
Ortschaftsausschuss Spich	01.07.2021			
Ortschaftsausschuss FWH	11.08.2021			
Ortschaftsausschuss Sieglar	18.08.2021			
Ortschaftsausschuss Oberlar	30.08.2021			

**Betreff:** Bestellung weiterer Schriftführer bzw. der stellvertretenden Schriftführer

**Beschlussentwurf:**

Der Ortschaftsausschuss bestellt, mit Blick auf weitere Mitarbeiter im Ratsbüro und besserer Flexibilität nunmehr noch:

Frau Christina Bechteler  
Herrn Christian Blum und  
Frau Kerstin Nerowski

zum/zu Schriftführer/innen bzw. stellvertretende/n Schriftführer/innen.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Nein

**Sachdarstellung:**

Gemäß § 29 Absatz 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Troisdorf vom 01. Oktober 1999 werden die Schriftführer für die Ausschusssitzungen auf Vorschlag des Bürgermeisters von den Ausschüssen bestellt.

Im Auftrag

---

Heike Linnhoff  
Co-Dezernentin



**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: Co-IV/RB/Gö

Datum: 14.06.2021

**Vorlage, DS-Nr. 2021/0856**

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ortschaftsausschuss Mitte	30.06.2021			

**Betreff:** Billigung der Niederschrift des Ortschaftsausschusses Mitte vom 21. April 2021

**Beschlussentwurf:**

Der Ortschaftsausschuss Mitte billigt die Niederschrift über seine Sitzung vom 21. April 2021.

**Sachdarstellung:**

Gemäß § 29 Absatz 4 i. V. mit § 29 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Troisdorf billigt der Ortschaftsausschuss Mitte in seiner nächsten Sitzung die Niederschrift der letzten Sitzung.

Einwendungen sind spätestens zum Protokoll dieser Sitzung zu erklären. Über Änderungen entscheidet der Ortschaftsausschuss Mitte.

Im Auftrag



Guido Reichwald

**Stadt Troisdorf**  
 Der Bürgermeister  
 Az: II/60/Be

Datum: 14.06.2021

**Vorlage, DS-Nr. 2021/0146/2**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Ortschaftsausschuss Mitte	30.06.2021			

**Betreff:** Blumenkübel auf der Frankfurter Straße  
 hier: Anfrage der SPD-Fraktion vom 11. Januar 2021

**Beschlussentwurf:**

Der Ortschaftsausschuss Mitte berät über die Pflanzkübel in der Ortschaft Troisdorf-Mitte.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Ja

**Sachdarstellung:**

In mehreren Ortsteilen in Troisdorf befinden sich Pflanzkübel. Die Tabelle zeigt die Standorte und die Anzahl der Kübel je Standort. Die Kübel werden regelmäßig gewässert, wobei die Bepflanzung so ausgesucht ist, dass die Pflanzen auch längere Trockenphasen überstehen können. Dazu kommen zwei Säuberungsdurchgänge und nach Bedarf ein Gehölzschnitt.

Die meisten Pflanzkübel sind schon sehr alt und nicht mehr intakt. Die Pflanzflächen sind in der Regel komplett durchwurzelt, die Böden nehmen somit kaum noch Wasser auf. Damit fehlt die notwendige Wasserspeicherkapazität. Dazu kommen Undichtigkeiten der Kübel. Was sie generell unbrauchbar macht.

Für eine Verschönerung in Bezug auf die Bepflanzung muss der vorhandene Bewuchs mit Boden entfernt und durch neues wasserspeicherndes Pflanzsubstrat ersetzt werden. Die Kosten werden im Mittel auf 400,- € je kleinem Pflanzkübel geschätzt, bei großen Pflanzgefäßen auf ca. 700,- € je Gefäß. Die Bepflanzung ist relativ teuer, da es schwachwachsende Pflanzen sein müssen, die für Pflanzkübel geeignet sind.

Für eine optische Verbesserung der Gefäße selber, muss ein Abtransport mit Ladegerät und LKW erfolgen, dann Reinigung, Grundierung, Anstrich und Rücktransport.

Kostengünstig wären Patenschaften, allerdings stehen die Pflanzkübel in der Regel an diesen Stellen, um das Parken zu verhindern und nicht, weil die Anwohner dadurch eine optische Aufwertung erreichen wollen. Es dürfte daher nicht einfach werden Patenschaften zu vereinbaren.

Die Verwaltung sieht daher keine Möglichkeit mit einfachen Mitteln die Pflanzkübel verschönern zu können, da Pflege und Herstellung sehr teuer sind. Kostengünstige Einsaaten oder Bepflanzungen haben dementsprechend hohe Pflegekosten zur Folge. Eine Bepflanzung mit Sommerblumen z.B. ist bei kleinen Kübeln unter 100,- € je Kübel möglich, allerdings muss auch hier die Bepflanzung entfernt werden, was zusätzliche Kosten verursacht. Die Bepflanzung muss dann aber intensiv gewässert und gesäubert werden, was im Endergebnis noch höhere Gesamtkosten verursacht. Haushaltsmittel stehen beim Amt 60 dafür nicht zur Verfügung

<b>Ortsteil</b>	<b>Kübel:</b>		
<b>Troisdorf</b>	<b>Kübel Am Sanderhof:</b>		
Troisdorf	vor Haus Nr. 5/ Einkaufsmarkt	2 groß	2
Troisdorf	vor Haus Nr. 3 - 5	4 klein	4
<b>Troisdorf</b>	<b>Kübel Frankfurter Straße:</b>		
Troisdorf	vor Haus Nr. 4 - 6	3 groß	3
Troisdorf	vor Haus Nr. 57 - 61	2 groß	2
Troisdorf	vor Haus Nr. 57 - 61	1 klein	1
Troisdorf	vor Haus Nr. 60	3 groß	3
Troisdorf	Kübel Siebengebirgsallee (Ecke Frankfurter Straße)	4 groß	4
Troisdorf	Kübel Pfarrer-Kentemich-Platz (vor Haus Nr.7)	1 klein	1
Spich	Kübel Hauptstraße (Ecke Waldstraße)	2 groß	2
Spich	Kübel Hauptstraße (Ecke Kochenholzstraße)	1 groß	1
Spich	Kübel Telegrafstraße (Ecke Wacholderweg)	1 klein	1
Rotter See	Kübel Bremer Straße (vor den Läden)	5 klein	5
<b>Sieglar</b>	<b>Kübel Marktplatz:</b>		
Sieglar	vor Haus Nr. 11	2 klein	2
Sieglar	vor Haus Nr. 15	1 klein	1
Sieglar	vor Haus Nr. 7	1 klein	1
Sieglar	Eingang Alte Schule	2 klein	2
Sieglar	Eingang Alte Schule	1 groß	1
Sieglar	vor Haus Nr. 28	2 klein	2
Sieglar	vor Haus Nr. 36	2 groß	2
	<b>Summe:</b>		<b>40</b>

---

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter

**Auszug**

aus dem Entwurf der Niederschrift über die Sitzung  
Ortschaftsausschusses Mitte  
vom 21.04.2021

An  
II/60/Be

mit der Bitte um Kenntnisnahme / weiter Veranlassung.

**TOP 3 Blumenkübel auf der Frankfurter Straße**  
**hier: Anfrage der SPD-Fraktion vom 11. Januar 2021**  
**Vorlage: 2021/0146/1**

**DS-NR.**

---

Beschluss:

Der Ortschaftsausschuss Mitte bittet die Verwaltung, dem Ausschuss eine Liste der Blumenkübel –vorrangig in der Frankfurter Straße inclusive Am Sanderhof und Eisenplatz– vorzulegen und vorzuschlagen, wie diese mit einfachen Mitteln gegebenenfalls verschönert werden können.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0



**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: Co I/12

Datum: 16.06.2021

**Vorlage, DS-Nr. 2021/0871**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Ortschaftsausschuss Mitte	30.06.2021			
Ortschaftsausschuss Spich	01.07.2021			
Haupt- und Finanzausschuss	24.08.2021			

**Betreff:** Straßenbenennung in Troisdorf-Mitte / Troisdorf-Spich  
hier: Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE  
FRAKTION vom 06. Juni 2021

**Beschlussentwurf:**

Der Ortschaftsausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der in Rede stehende Weg in die Zuständigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fällt.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Nein

**Sachdarstellung:**

Die SPD Fraktion und DIE FRAKTION beantragen die Benennung des Verbindungsweges zwischen Mülheimer Straße und Kiefernstraße in Troisdorf-Mitte und Spich in "Tonino-Guerra-Weg". Auf den in der Anlage beigefügten Antrag der SPD Fraktion und DIE FRAKTION vom 06.06.2021 (Eingang 11.06.21) wird verwiesen.

Gemäß der geänderten Zuständigkeitsordnung (in Kraft ab 17.11.2020) und der geänderten Hauptsatzung der Stadt Troisdorf (in Kraft ab 17.11.2020) sind nunmehr auch die Ortschaftsausschüsse für die Belange der Straßenbenennungen zuständig, soweit die Bedeutung der Benennung nicht wesentlich über die Ortschaft hinausgeht.

Der für die Benennung vorgesehene Weg liegt nach Auskunft des städtischen Geoinformationsamtes jedoch in etwa zu gleichen Teilen in den Ortschaften Spich und Troisdorf-Mitte (siehe Anlage).

Da vorliegend zwei Ortsteile bei der geplanten Straßenbenennung betroffen wären, liegt die Zuständigkeit für die geplante Straßenbenennung beim Haupt- und

Finanzausschuss.

Der bis dato nicht benannte Weg zwischen Mülheimer Straße und Kiefernstraße in Troisdorf-Mitte und Spich ist ein Privatweg. Eigentümer ist die „Tro Park“. Es handelt sich hier insoweit nicht um öffentlichen Straßenraum.

Voraussetzung für eine Benennung dieses im privaten Eigentum stehenden Verbindungsweges ist die Zustimmung des Eigentümers. Die Verwaltung wird sich diesbezüglich mit dem Eigentümer in Verbindung setzen und das Ergebnis in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 24.08.2021 zur Beratung vorlegen.

Im Auftrag

---

Heike Linnhoff  
Co.-Dezernentin

Auszug aus dem Geoinformationssystem

Gemarkung :

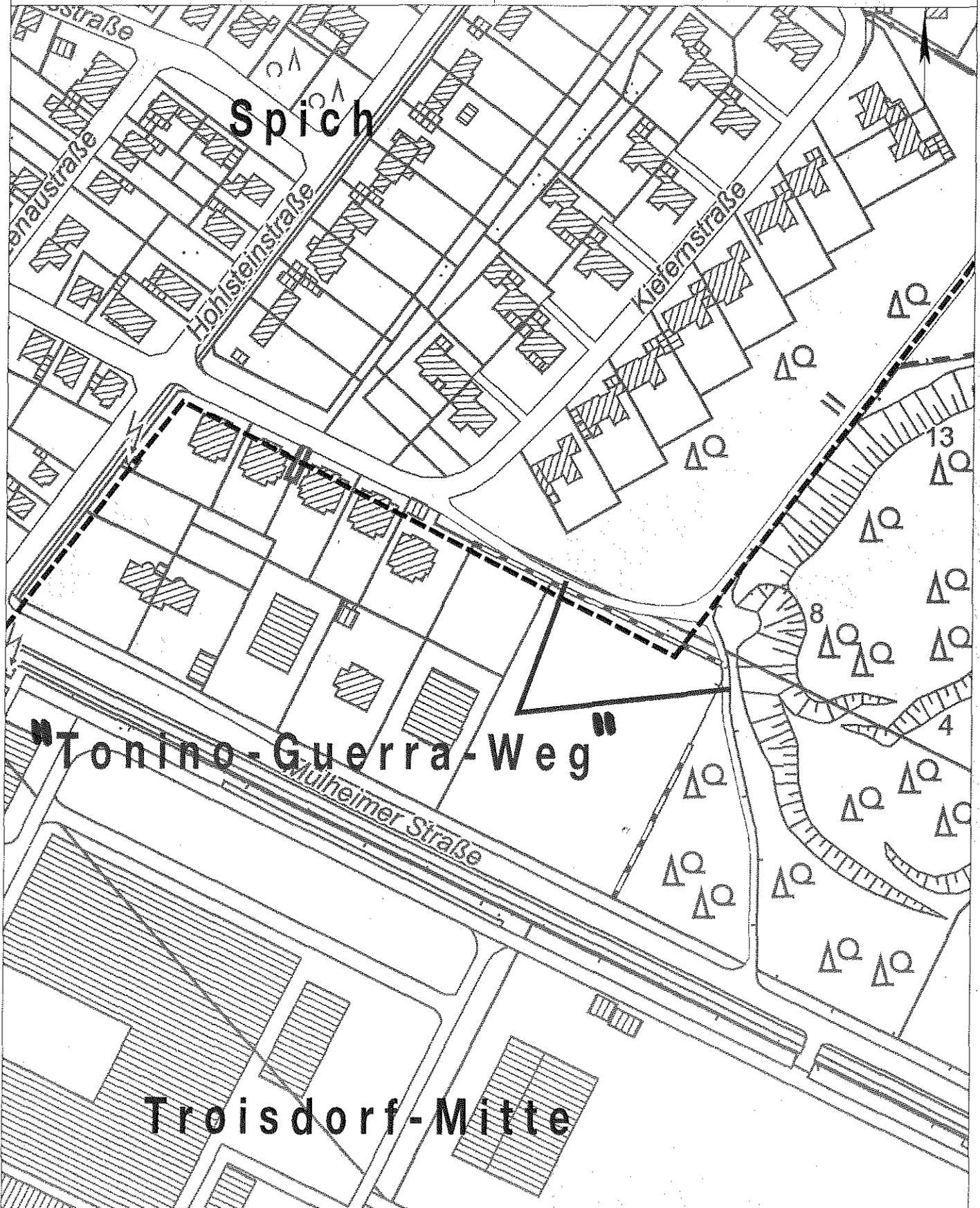
Flur :

Flurstück :

ALKIS-Stand : 05/2021

Troisdorf, 17.06.2021

Maßstab 1:2000



Vervielfältigungen für eigene, nicht gewerbliche Zwecke zugelassen.

Vervielfältigungen für andere Zwecke, Veröffentlichungen oder deren Weitergabe an Dritte nur mit besonderer Genehmigung.

**SPD Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf  
DIE FRAKTION im Rat der Stadt Troisdorf**

6.6.2021



Herrn  
Bürgermeister Biber  
- per Fax

Betr.: **nächste Sitzung des OA MITTE und des OA SPICH**  
**hier: Antrag**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
wir bitten um Aufnahme des nachfolgenden TOP's in die TO der o.a. Sitzungen:

**Straßenbenennung in Troisdorf-Mitte/Troisdorf-Spich**

**Beschlussentwurf:**

Der OA Troisdorf-Mitte bzw. der OA Troisdorf-Spich beschließt, den Verbindungsweg zwischen Mülheimer Straße und Kiefernstraße als **Tonino-Guerra-Weg** zu benennen und die Verwaltung zu beauftragen, den Weg entsprechend zu beschildern und für die zeitnahe Aufnahme dieses Straßennamens in die entsprechenden überregionalen digitalen Navigationssysteme Sorge zu tragen.

**Begründung:**

Tonino Guerra (1920 – 2012), ehemaliger italienischer Militärinternierter in einem Zwangsarbeitslager in Troisdorf, war Dichter und Drehbuch-Autor für einen großen Teil der klassischen italienischen Filme – mit Fellini, Antonioni, De Sica, Rosi, Taviani, Anghelopoulos, Tarkofskij, Tornatore und weiteren Regisseuren. Für die Drehbücher von *Casanova '70*, *Blow Up* und *Amarcord* war Tonino Guerra drei Mal für den Oscar nominiert. 1984 wurde er auf den Internationalen Filmfestspielen in Cannes für das *Beste Drehbuch* ausgezeichnet (für *Die Reise nach Kythera*). 2002 erhielt er den Europäischen Filmpreis für sein Lebenswerk. Drei Mal in seiner Karriere konnte er einen David di Donatello gewinnen, sechs Mal erhielt er den Nastro d'Argento für das Beste Drehbuch. 2012 wurde er Ehrenbürger von Ravenna. Guerra folgte 1992 einer Einladung der Stadt Troisdorf, wohin er als junger Mann in ein Arbeitslager verschleppt wurde. Der Weg würde sich in unmittelbarer Nähe zu Guerras damaligem Verschleppungsort befinden und zumindest Hunderten von nach Troisdorf verschleppten ZwangsarbeiterInnen ein Gesicht geben! Der o.a. Verbindungsweg ist bisher namenlos. Es bietet sich an, den Weg nach **Tonino Guerra** zu benennen.

Mit freundlichen Grüßen

Nico Novacek  
Stadtverordneter

Harald Schliekert  
Fraktionsvorsitzender

Hans Leopold Müller  
Fraktionsgeschäftsführer

**Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ anfrage**

- federführendes Dezernat/Amt E/Co-I B12.3  
(Vorlagenersteller)
- sonstige beteiligte Dez./Ämter \_\_\_\_\_  
(Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE's z.K. 1310A
- Ausschuss/Rat (Schriftführung) OA Mitte u. OA Spich / SF RB

**Stadt Troisdorf**  
 Der Bürgermeister  
 Az: II/60.3/Be

Datum: 14.06.2021

**Vorlage, DS-Nr. 2021/0860**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Ortschaftsausschuss Mitte	30.06.2021			

**Betreff:** Maßnahmenpaket rund um die Burg Wissem

**Beschlussentwurf:**

Der Ortschaftsausschuss Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Ja

**Sachdarstellung:**

Der TOP Burggraben wurde vom Ortschaftsausschuss Mitte am 21.04. in die nächste Sitzung vertagt. Die Sachdarstellung beruht auf der Vorlage im zuständigen Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz. Das Gewässerunterhaltungskonzept Burggraben wurde im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz im Februar 2021 vorgestellt und von diesem Ausschuss beschlossen. Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz hat darin die Verwaltung beauftragt, auf der Basis des Pflege- und Entwicklungskonzeptes für den Burggraben die regelmäßig wiederkehrenden Arbeiten (Gehölzschnitt, Neophyteneindämmung, Sauberhaltung) durchzuführen und den Umstand des fehlenden Wasserzulaufs zunächst weiter zu klären, bevor eine Entschlammung durchgeführt, sowie wasserbauliche Anpassungsmaßnahmen weiter geplant und vorgenommen werden.

Das Gelände der Burg Wissem sowie das Umfeld und der Burgpark ist der Identifikationspunkt der Troisdorfer\*innen und Anziehungspunkt für viele verschiedene Interessengruppen, z.B. Familien mit Kindern, einzelne Wanderer und Wandergruppen, Natur-, Kunst- und Geschichtsinteressierte. Daher ist ein attraktives Erscheinungsbild des umgebenden Grüns sowie des Burggrabens von besonderer Bedeutung.

Auffällig ist, dass besonders im Sommer ein sehr geringer Wasserstand im Burggraben zu finden ist. Das ist nicht nur wenig attraktiv, sondern führt auch zur Geruchsbelästigung. Weiterhin breiten sich Neophyten aus, der Burggraben wird mehr und mehr vermüllt. Aus personellen Gründen müssen inzwischen alle Arbeiten durch Fremdfirmen erledigt werden.

Eine Aufnahme der Ist-Situation mit den vorhandenen Defiziten führte zur Entwicklung verschiedener Varianten für wasserbauliche Maßnahmen, die eine

Verbesserung der ökologischen, aber auch der landschaftsgestalterischen, ästhetischen Situation vor Ort zum Ziel haben. Daneben wurden Kostenübersichten erstellt sowie ein jährliches Standardunterhaltungsprogramm mit seinem finanziellen Bedarf formuliert. Das Gutachterbüro „Die Gewässerexperten“ aus Lohmar empfiehlt auf Grund der vorhandenen Defizite auf jeden Fall langfristig einen Gewässerumbau. Die Probleme sind nach der Einschätzung der Gewässerexperten durch ein „Weiter so“ nicht zu lösen.

Das Erreichen der Ziele ohne bauliche Veränderungen des bestehenden Systems ist nach momentanem Wissenstand jedoch nicht zu realisieren. Die Verwaltung empfiehlt daher, sich nun auch mit der Sanierung des Teiches im Waldpark zu beschäftigen, bevor Mittel in den Umbau des Burggrabens investiert werden. Darüber hinaus muss die hydrologische Situation des Wassersystems rund um den Burggraben genauer unter die Lupe genommen werden, um für die Neugestaltung die richtige Lösung für Starkregen und extreme Trockenheit zu finden.

Bis zur Klärung dieser Frage und der Sanierung des Teiches im Waldpark soll nur das jährliche Standardpaket der Unterhaltung durchgeführt werden. Die Kostenschätzung dafür liegt ohne Entschlammung bei etwa 13.000 € und beinhaltet eine regelmäßige Reinigung des Grabens und der Ufer von Müll, die Beseitigung der Neophyten, die Kontrolle der Zuläufe, Auslichten der Kronen umgebender Bäume sowie die Böschungsmahd. Eine einmalige Grundreinigung von Müll, Laub und Astwerk ist kurzfristig notwendig und kostet etwa 18.000 €.

Darüber hinaus soll ein Gutachten die hydrologische Situation beleuchten und aus dieser Situation eine geeignete Umbauvariante entwickeln, die auch bei Starkregenereignissen durch Beibehalten von Retentionsräumen funktioniert und auf der anderen Seite bei Niedrigwasser trotzdem attraktiv ist. Die Kosten für das Gutachten werden auf 30.000 € bis 50.000 € geschätzt. Die Ausschreibung für das Gutachten ist mittlerweile erfolgt, Angebote liegen aktuell noch nicht vor. Mit den Ergebnissen ist bei einer Auftragsvergabe im Sommer 2021 in gut einem Jahr zu rechnen.

Die Standardpflege, die die Beseitigung von Müll, Säubern der Uferböschungen, Entfernen von Laub, etc. umfasst, wurde zwischenzeitlich beauftragt.

**Stadt Troisdorf**  
 Der Bürgermeister  
 Az: II 60 Ut

Datum: 11.01.2021

**Vorlage, DS-Nr. 2021/0015**

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	09.02.2021			

**Betreff:** Gewässerunterhaltungskonzept Burggraben

**Beschlussentwurf:**

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beauftragt die Verwaltung, auf der Basis des Pflege- und Entwicklungskonzeptes für den Burggraben die regelmäßig wiederkehrenden Arbeiten (Gehölzschnitt, Neophyteneindämmung, Sauberhaltung) durchzuführen und den Umstand des fehlenden Wasserzulaufs zunächst weiter zu klären, bevor eine Entschlammung durchgeführt sowie wasserbauliche Anpassungsmaßnahmen weiter geplant und vorgenommen werden.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2021 und 2022

Sachkonto/Investitionsnummer: 5242840 (Unterhaltung Gewässer) und 5242910 (Einzelmaßnahmen)

Kostenstelle/Kostenträger: -

Gesamtansatz: ..... 31.500,00 € und 100.000 € für 2021 und 2022

Verbraucht:..... 0,00 €

Noch verfügbar:..... 0,00 €

Bedarf der Maßnahme in 2021 gem. Kostenschätzung 13.000 € p.a. für Uferpflege (ohne Entschlammung); einmalig in 2021: Grundreinigung 18.000 € Klärung der Wassersituation 30.000 € bis 50.000 €;

beginnend in 2021 und weiter in 2022 Entschlammung, Reparaturmaßnahmen, angepasster Umbau und Neugestaltung

Erträge: ..... 0,00 €

Jährliche Folgekosten: .....ca. 40.000,00 €

Bemerkung:

Bisher wurden die erforderlichen baulichen Maßnahmen sowie die Entschlammung am Burggraben mit 200.000 € insgesamt geschätzt. Je nach Ergebnis des Gutachtens sind Mittel für 2023 neu zu veranschlagen.

Die Unterhaltungsmittel sind ebenfalls für Unterhaltungsmaßnahmen an den anderen stehenden Gewässern im Stadtgebiet vorgesehen.

### **Sachdarstellung:**

Die Verwaltung wurde in einer der zurückliegenden Sitzungen des Umwelt- und Verkehrsausschusses beauftragt, für den Burggraben ein Unterhaltungskonzept aufzustellen. Dies liegt nun seit Dezember 2020 in Form des Pflege- und Entwicklungsplanes vor.

Das Gelände der Burg Wissem sowie das Umfeld und der Burgpark ist der Identifikationspunkt der Troisdorfer\*innen und Anziehungspunkt für viele verschiedene Interessengruppen, z.B. Familien mit Kindern, einzelne Wanderer und Wandergruppen, Natur-, Kunst- und Geschichtsinteressierte. Daher ist ein attraktives Erscheinungsbild des umgebenden Grüns sowie des Burggrabens von besonderer Bedeutung.

Auffällig ist, dass zunächst nur im Sommer, inzwischen aber ganzjährig, ein sehr geringer Wasserstand im Burggraben zu finden ist. Das ist nicht nur wenig attraktiv, sondern führt im Sommer auch zur Geruchsbelästigung. Weiterhin breiten sich Neophyten aus, der Burggraben wird mehr und mehr vermüllt. Aus personellen Gründen müssen inzwischen alle Arbeiten mit Fremdfirmen erledigt werden, so dass die für die Grünpflege und die Sauberhaltung der Ufer zur Verfügung stehenden Mittel bei steigendem Bedarf nicht mehr ausreichen.

Eine Aufnahme der Ist-Situation mit den vorhandenen Defiziten führte zur Entwicklung verschiedener Varianten für wasserbauliche Maßnahmen, die eine Verbesserung der ökologischen, aber auch der landschaftsgestalterischen, ästhetischen Situation vor Ort zum Ziel haben. Daneben wurden Kostenübersichten erstellt sowie ein jährliches Standardunterhaltungsprogramm mit seinem finanziellen Bedarf formuliert. Das Gutachterbüro „Die Gewässerexperten“ aus Lohmar empfiehlt auf Grund der vorhandenen Defizite auf jeden Fall langfristig einen Gewässerumbau. Die Probleme sind nach der Einschätzung der Gewässerexperten durch ein „Weiter so“ nicht zu lösen.

Zusammengefasst sind die Ergebnisse des Gutachtens wie folgt festzuhalten:

„Zur Schaffung eines ganzjährig bespannten, attraktiven und ökologisch wertvollen Wasserkörpers im Burggraben müsste sowohl die Quantität als auch die Qualität des Wassers im Burggraben erhöht werden. Um erstere dauerhaft zu erhöhen, könnte zusätzliches Trinkwasser oder Niederschlagswasser eingespeist werden, da die Speisung durch die beiden Zuflüsse stetig sinkt. Eine Möglichkeit, die vorhandene Wassermenge besser im Burggraben zu verteilen und für eine längere und dauerhafte Bespannung mit Wasser zu sorgen, wäre eine Verkleinerung des potentiellen Gewässervolumens. Durch die Schaffung von Niedrigwasserrinnen kann der Querschnitt des Gewässers verringert werden. Das Wasser wird konzentriert gesammelt und ein im Vergleich zu einem breiteren Gewässerbett höherer Wasserpegel stellt sich ein.

Momentan liegt die seeartige Aufweitung an der tiefsten Stelle des Burggrabens. Demzufolge sammelt sich in trockenen Monaten das verbleibende Wasser an dieser Stelle, während sich im restlichen Teil des Burggrabens vereinzelte Tümpel bilden, welche sukzessive austrocknen. Hier könnte durch die Anlage von Wannenstrukturen und einer gezielten Weiterleitung des Wassers in diese Wannen das Wasser länger im Grabensystem gehalten werden. Eine weitere Möglichkeit

wäre die Abtrennung des Weihers vom restlichen Burggraben. Durch diese Maßnahme würde das Volumen des gesamten Wasserkörpers verkleinert werden und sich folglich ein höherer Wasserpegel im eigentlichen Burggraben einstellen.

Eine andere Herangehensweise an das Problem des Wassermangels wäre die Schaffung von künstlichen und attraktiv gestalteten Bachläufen im eigentlichen Grabensystem mit der seeartigen Aufweitung als Reservoir. Idealerweise könnte der Burggraben aus zwei modellierten Wasserläufen bestehen, die dann jeweils von Manzbach und Heimbach gespeist und in das Reservoir münden würden. Eine Bachlaufpumpe könnte Wasser aus dem Reservoir an eine künstliche Quelle pumpen und so auch in Niedrigwasserzeiten für ein Durchfließen des Burggrabens sorgen. Ein weiterer positiver Aspekt dieser Variante wäre eine ständige Anreicherung mit Sauerstoff durch die Bewegung des Wassers.

Das Erreichen der Ziele ohne bauliche Veränderungen des bestehenden Systems ist nach momentanem Wissenstand jedoch nicht zu realisieren.“

Im Zusammenhang mit der Erstellung des Konzeptes wurde schnell klar, dass der verminderte Zulauf durch die beiden Bäche eine Hauptursache für die bestehenden Probleme ist.

Der Heimbach entspringt in der Wahner Heide. Dort befindet sich eine Weiche, die ehemals das ankommende Wasser in Leyenbach und Heimbach aufteilte. Der Leyenbach fließt über den Leyenweiher in die Agger. Das Bachbett des Heimbaches nimmt seinen Verlauf zunächst Richtung Waldfriedhof (dort verrohrt) und den dortigen Teich, durch den Burghpark und das Rotwildgehege in den Burggraben und wird von dort bei sehr hohem Wasserstand zurückgepumpt in den Leyenbach und letztlich in die Agger. Der Heimbach führte vor einigen Wochen trotz starker Niederschläge ab Weiche kein Wasser.

Auch aus der Verrohrung, die das Wasser des Manzbachs vom Teich im Waldpark heranzuführt, kommt kaum Wasser im Burggraben an. Bei Überprüfung der Verrohrung war diese frei durchgängig, so dass davon ausgegangen werden muss, dass dort zumindest zeitweise Wasser durchläuft. Es wird vermutet, dass die Ursache dafür der inzwischen komplett sanierungsbedürftige Zustand des Teiches im Waldpark ist. Eine echte Regulierung des Wasserablaufes ist mit dem mehrfach instandgesetzten Mönch nicht mehr möglich und die Uferbefestigung weist immer wieder Löcher und Risse auf, die mit geringen Mitteln instandgesetzt wurden. Eine dauerhafte Lösung konnte jedoch mit kleinen Reparaturen nicht erzielt werden.

Die Verwaltung empfiehlt daher, sich nun auch mit der Sanierung des Teiches im Waldpark zu beschäftigen, bevor Mittel in den Umbau des Burggrabens investiert werden. Darüber hinaus muss die hydrologische Situation des Wassersystems rund um den Burggraben genauer unter die Lupe genommen werden, um für die Neugestaltung die richtige Lösung für Starkregen und extreme Trockenheit zu finden. Beide Fälle werden im Zuge des Klimawandels immer wieder auftreten.

Bis zur Klärung dieser Frage und der Sanierung des Teiches im Waldpark sollte nur das jährliche Standardpaket der Unterhaltung durchgeführt werden. Die Kostenschätzung dafür liegt ohne Entschlammung bei etwa 13.000 € und beinhaltet

eine regelmäßige Reinigung des Grabens und der Ufer von Müll, die Beseitigung der Neophyten, die Kontrolle der Zuläufe, Auslichten der Kronen umgebender Bäume sowie die Böschungsmahd. Eine einmalige Grundreinigung von Müll, Laub und Astwerk ist kurzfristig notwendig und kostet etwa 18.000 €.

Darüber hinaus soll ein Gutachten die hydrologische Situation beleuchten und aus dieser Situation eine geeignete Umbauvariante entwickeln, die auch bei Starkregenereignissen durch Beibehalten von Retentionsräumen funktioniert und auf der anderen Seite bei Niedrigwasser trotzdem attraktiv ist. Die Kosten für das Gutachten werden auf 30.000 € bis 50.000 € geschätzt.

In Vertretung

---

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: I/Co I

Datum: 16.06.2021

**Vorlage, DS-Nr. 2021/0866**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Ortschaftsausschuss Mitte	30.06.2021			

**Betreff:** Bewässerungskonzept für den Burggraben Burg Wissem  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 16. Juni 2021

**Beschlussentwurf:**

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

**Sachdarstellung:**

Auf den Tagesordnungspunkt 5 wird verwiesen.

Wir  
Troisdorf.

CDU

[www.cdu-troisdorf.de](http://www.cdu-troisdorf.de)

CDU Troisdorf | Kölner Straße 176 | 53840 Troisdorf

**Herrn Bürgermeister  
Alexander Biber  
Stadt Troisdorf**

**Im Hause**

**Fraktion im Rat  
der Stadt Troisdorf**  
Kölner Straße 176  
53840 Troisdorf  
Zimmer E 20  
Telefon: 0 22 41 – 900 777  
Telefax: 0 22 41 – 900 888

E-Mail: [info@cdu-troisdorf.de](mailto:info@cdu-troisdorf.de)  
[www.cdu-troisdorf.de](http://www.cdu-troisdorf.de)

Öffnungszeiten:  
Mo und Di von 09:00 – 18:30 Uhr  
Mi und Do von 09:00 – 18:00 Uhr  
Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr

**Troisdorf, den 16. Juni 2021**

**Antrag**

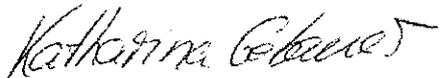
**Tagesordnung Ortsausschuss Troisdorf-Mitte**

**Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf beantragt, folgende Tagesordnungspunkte aufzunehmen:**

1. Bewässerungskonzept für den Burggraben Burg Wissem

Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung dem Ausschuss jeweils in einem kurzen Bericht den aktuellen Stand der Überlegungen bzw. der Umsetzung zu den einzelnen Maßnahmen vorzustellen. Soweit dies Interessen privater Dritte berührt, sind die Berichte in nicht-öffentlicher Sitzung vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen



Katharina Gebauer  
Fraktionsvorsitzende

Ivo Hurnik  
Stadtverordneter

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: Co-I/RB/Ne

Datum: 16.06.2021

**Vorlage, DS-Nr. 2021/0865**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Ortschaftsausschuss Mitte	30.06.2021			

**Betreff:** Sachstand B-Plan T1 Blatt 9  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 16. Juni 2021

**Beschlussentwurf:**

**Sachdarstellung:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung hat in seinen Sitzungen am 03.02.2021 und am 25.03.2021 oben genanntes Thema beraten. Aus den beigefügten Beschlussvorlagen, dem Auszug aus der Niederschrift und der Machbarkeitsstudie geht der aktuelle Sachstand hervor.

**Stadt Troisdorf**  
 Der Bürgermeister  
 Az: II/61-KA

Datum: 18.01.2021

**Vorlage, DS-Nr. 2021/0089**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Ausschuss für Stadtentwicklung (mit Denkmalpflege)	03.02.2021			

**Betreff:** Bebauungsplan T 1, 9. Änderung, Stadtteil Troisdorf-Mitte, Bereich Frankfurter Straße 19-21, Ecke Siebengebirgsallee (Aktualisierung der städtebaulichen Ziele und des Maßstabs für die Eckbebauung - im beschleunigten Verfahren)  
 Hier: Aufstellungsbeschluss zur Änderung gem. § 2 (1) i.V.m. § 1 (8) u. § 13a BauGB

**Beschlussentwurf:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, im Stadtteil Troisdorf-Mitte den Bebauungsplan T 1 im beschleunigten Verfahren zu ändern (§ 2 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 8 u. § 13a BauGB).

Der Plan erhält die Bezeichnung Bebauungsplan T 1, 9. Änderung, Stadtteil Troisdorf- Mitte, Bereich Frankfurter Straße 19-21, Ecke Siebengebirgsallee. Der Plangeltungsbereich ist in dem als Anlage beigefügten Übersichtsplan dokumentiert. Geringfügige Änderungen des Plangebietes während der Bearbeitung bleiben vorbehalten. Der Plan erhält die Priorität 1.

Die Änderung des Bebauungsplanes ist gem. § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen mit dem Hinweis, dass der Plan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB geändert werden soll.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorentwurf zu erarbeiten und dem Stadtentwicklungsausschuss vor der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit vorzustellen.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Nein

**Sachdarstellung:**

Die Mehrheitseigentümerin des Wohn- und Geschäftshauses Frankfurter Straße 19-

21 ist an die Verwaltung herangetreten mit dem Wunsch, das Gebäude aufzustocken und die Parkplatzsituation mit einem Parkhaus zu verbessern. Sie möchte die aktuelle Situation für die bestehenden Gewerbeeinheiten optimieren (mehr Parkplätze, barrierefreie Zugänge), weiteren Wohnraum (ca. 50-60 WE) schaffen und dem Gebäude eine neue optische Adresse geben. Hierzu plant die Eigentümerin derzeit eine Aufstockung des Gebäudes auf bis zu VII Geschosse in Teilbereichen. Aktuell gibt es durchgängig 2 Geschosse plus eine darauf aufgesetzte Gebäudeeinheit mit 6 WE bei 1,5 Geschossen, die wie eine Hausgruppe wirkt. Eine Entwurfsstudie zum geplanten Objekt mit Details ist seitens der Eigentümerin in Zusammenarbeit mit einem Architekten in Arbeit. Erste Entwürfe sind der Verwaltung bekannt, die gesamte Studie liegt ihr jedoch bisher nicht vor.

Momentan wird das Gebäude genutzt durch einen EDEKA-Markt im gesamten EG, ein Fitnessstudio im 1. OG und Wohnungen im restlichen Gebäude. Die fußläufige Anbindung für die Gewerbeeinheiten erfolgt von der Frankfurter Straße aus. Hier besteht aktuell ein Höhenversatz. Parkplätze für den EDEKA und dessen Anlieferung befinden sich im Innenbereich des Baublocks und werden von der Straße Im Grund erschlossen. Hierüber werden auch z.T. die rückwärtigen Bereiche und Stellplätze anderer Gebäude des Baublocks angebunden. Die Tiefgarage des Gebäudes bzw. Stellplätze für Bewohner und Fitnessstudiokunden werden an anderer Stelle über Im Grund und Siebengebirgsallee erschlossen.

Für das Gebäude gilt aktuell noch Bebauungsplan T 1, 3. Änderung (rechtskräftig seit 07.07.1973). Damals hatte man entlang der Raumkante Ecke Frankfurter Straße/ Siebengebirgsallee/ Im Grund ein großes Baufenster für einen Hochhauskomplex im Bereich eines damals angestrebten „City-Center“ vorgesehen und als Kerngebiet festgesetzt. Die Dominante dieses City-Centers sollte ein bis zu 18 Vollgeschosse umfassendes Wohn- und Geschäftshaus bilden. Zudem war eine Eislaufbahn angedacht. Hiermit wollte man einen markanten Punkt im Stadtkern schaffen und einer urbanen Freizeitgestaltung Rechnung tragen. Das Hochhaus wurde nie realisiert.

Das damalige Planziel ist längst überholt. Weder ist hier, außerhalb der Fußgängerzone, ein solches Zentrum sinnvoll (dies würde u.a. den Erkenntnissen und Zielen des städt. Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes widersprechen), noch ist mit Blick auf den Bestand ein 18-geschossiges Hochhaus denkbar.

Im Bereich des ursprünglich vollflächig geplanten Hochhauses hat sich im Laufe der letzten fünf Jahrzehnte eine Blockrandbebauung entlang der Straßen Frankfurter Straße, Siebengebirgsallee und Im Grund entwickelt. Mit Ausnahme einer Ladenzeile an der Frankfurter Straße, dienen die Gebäude primär dem Wohnen. Abgerundet wird der Baublock durch die kleinteilige Bebauung entlang Am Sanderhof. Die bestehende innere Erschließung über die Zufahrt Im Grund war damals ebenfalls nicht im Plan vorgesehen. Im Plangebiet selbst und dem in Rede stehenden Gebäude unmittelbar gegenüber befinden sich derzeit Gebäude mit i.d.R. 2-4 Vollgeschossen und einzelne Ausreißer mit 5 Geschossen. Das höchste Gebäude im nahen Umfeld (Frankfurter Straße 5) umfasst 8 Vollgeschosse.

An mehreren Stellen wird daher z.B. von den Baugrenzen oder der Ausweisung Kerngebiet abgewichen. Auch das nun vorgestellte Bauvorhaben mit Aufstockung bedarf einer Änderung der Festsetzungen, auch wenn die Zahl der zulässigen

Geschosse genug Spielraum bieten würde. Eine Bebauung mit zulässigen 18 Geschossen ist hier mittlerweile undenkbar, eine gemäßigte städtebauliche Dominante hingegen schon, die es jedoch zu steuern gilt. Ein Planungserfordernis wird daher von der Verwaltung gesehen. Das geplante Projekt ist damit Anstoß für eine aktualisierte Betrachtung der städtebaulichen Ziele für diesen Bereich unter Schaffung des zugehörigen Planungsrechtes sowie unter Anpassung des Planungsrechtes an die tatsächliche Bebauung.

Die Verwaltung hat die Eigentümerin von Frankfurter Straße 19-21 gebeten, die o.g. Entwurfsstudie zeitnah vorzulegen und Planungsvarianten für die Aufstockung zu erarbeiten. Diese möchte sie dem Ausschuss für Stadtentwicklung gerne in einer der kommenden Sitzungen als Beratungsgrundlage für das weitere Vorgehen vorstellen.

In Vertretung

---

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter

Stadt Troisdorf  
 Der Bürgermeister  
 Az: Dez II/61-KA

Datum: 04.03.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0427

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Stadtentwicklung (mit Denkmalpflege)	25.03.2021			

**Betreff:** Bebauungsplan T 1, 9. Änderung, Stadtteil Troisdorf-Mitte, Bereich Frankfurter Straße / Ecke Siebengebirgsallee, Im Grund, Am Sanderhof (Aktualisierung der städtebaulichen Ziele und des Maßstabs für die Eckbebauung - im beschleunigten Verfahren)  
 Hier: Vorstellung des Projektes durch den Projektträger EGK

**Beschlussentwurf:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen des Projektträgers zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung, die Planung gemäß der heutigen Beratung in Abstimmung mit dem Vorhabenträger zu vertiefen. Die Ergebnisse sind dem Ausschuss vorzustellen.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Keine

**Sachdarstellung:**

Mit Beschluss vom 03.02.2021 (DS-Nr. 2021/0089) hat der Ausschuss für Stadtentwicklung den Planungsbedarf für die überholten Ziele des noch rechtskräftigen Bebauungsplans T 1, 3. Änderung erkannt und den Aufstellungsbeschluss für Bebauungsplan T 1, 9. Änderung gefasst.

Neben der Schaffung von neuem Wohnraum, möchte die EGK Bau & Service GmbH aus Köln als Mehrheitseigentümerin der Immobilie Frankfurter Straße 19-23 den Bestand modernisieren. Hierzu gehört eine attraktive Adressbildung der Erschließungen von der Frankfurter Straße aus für die neue Wohnbebauung, den Einzelhandel und das Fitnessstudio im Bestand. Auch der Parkverkehr soll neu strukturiert werden und für die Nutzungen Wohnen (vorhandene Tiefgarage) und Gewerbe (im neuen Parkhaus im Süden des Grundstücks) getrennt werden. Alle Zugänge (Wohnen, Einzelhandel und Fitnessstudio) sollen barrierefrei ausgeführt werden. Die Wohnbauten sind im KfW40<sub>plus</sub>-Standard geplant mit Gewinnung und Nutzung regenerativer Energien am Objekt. Mit den geplanten Dach- und Fassadenbegrünungen soll zusätzlich

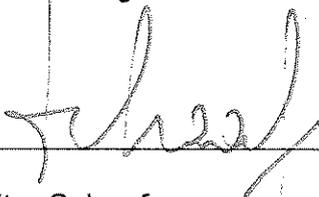
ein positiver Effekt auf das Mikroklima generiert werden. Fassadengestaltung und Architektur sollen der Ecklage eine neue städtebaulich ansprechende Qualität geben und zum positiven Blickfang werden.

Im Vorfeld hat sich die EGK verschiedenste Gedanken zur möglichen Aufstockung gemacht. Dabei spielten u.a. Gebäudestatik, Erschließung und architektonische Ästhetik eine große Rolle. Die EGK wird in der Sitzung anhand einer Präsentation mehrere Varianten mit unterschiedlicher Geschossigkeit (IV bis VI Geschosse) und Wohndichte (>50 neue Wohnungen) vorstellen, sowie die Gründe, die zu diesen Entwürfen geführt haben, erläutern.

Aus Sicht der Verwaltung kann der Standort als Pendant zum Gebäude der VR-Bank (Frankfurter Straße 35) und aufgrund seiner Ecklage an einer großzügigen Straßencrossung eine Betonung durch eine Aufstockung durchaus gut vertragen. Die aktuell zulässigen 18 Vollgeschosse sind dabei deutlich zu viel. Eine gemäßigte, aber dennoch „mutige“ Erhöhung um mehr als zwei Geschosse (Bestand aktuell überwiegend II Vollgeschosse, in Teilen III zuzüglich Dachgeschoss), zumindest in Teilbereichen, kann bei einer ansprechenden, terrassierten Architektur, die einen verträglichen Übergang zum Bestand darstellt, aber durchaus eine gute neue städtebauliche Qualität an dieser Stelle erzeugen.

Die Verwaltung bittet anhand der vorgestellten Ideen um Beratung über die Zielsetzung für die Bebauungsplanänderung. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, auf das Bauvorhaben selbst durch Fortführung des Planverfahrens als vorhabenbezogener Bebauungsplan Einfluss zu nehmen, sodass die konkrete Bauplanung und Baubeschreibung Teil des örtlichen Baurechts wird.

In Vertretung



---

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter

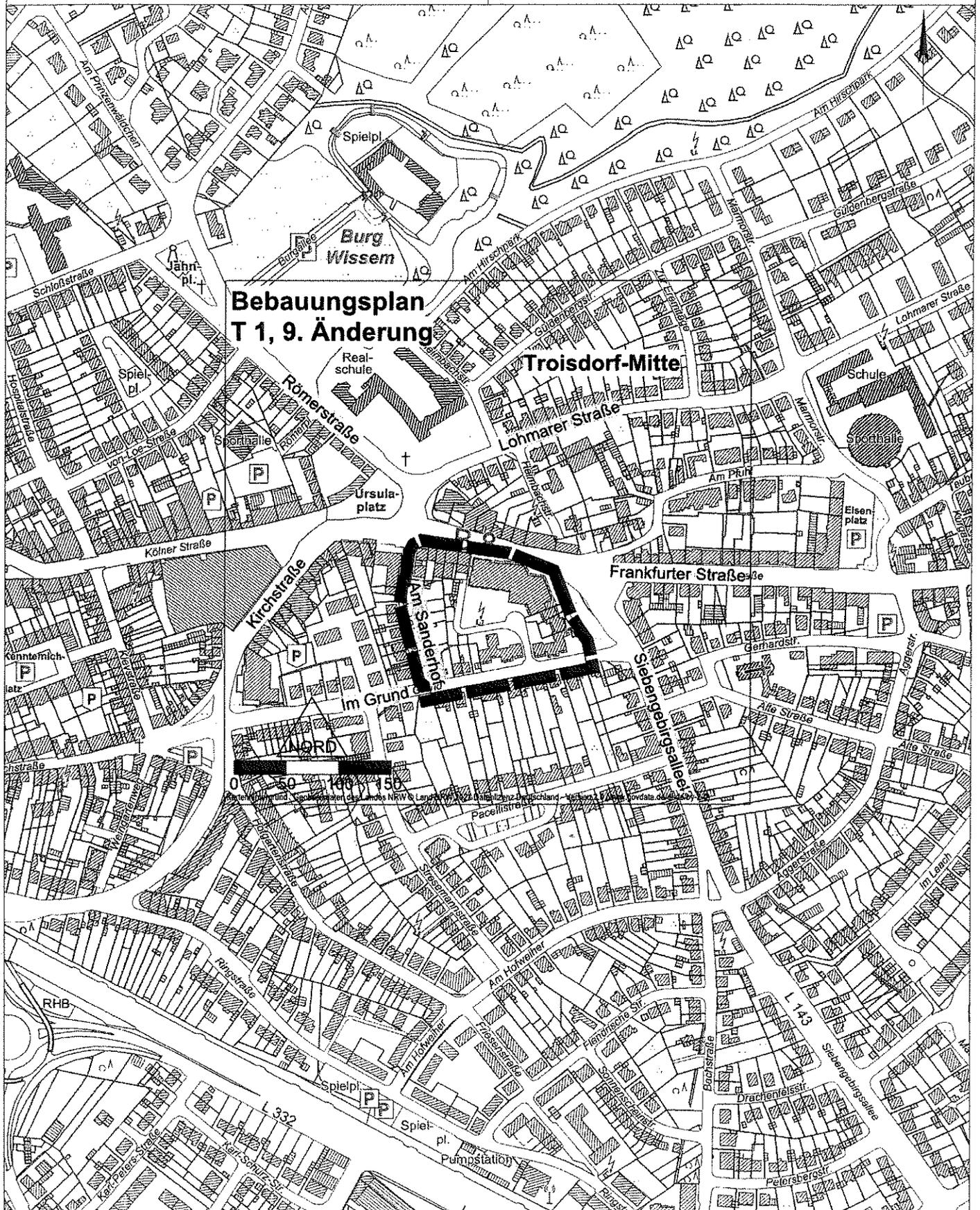
Auszug aus dem Geoinformationssystem

Gemarkung :  
Flur :  
Flurstück :  
ALKIS-Stand : 01/2021



Troisdorf, 19.01.2021

Maßstab 1:5000



Materialien und Copysystem des Landes NRW & Landesarchiv NRW Datenlizenz Deutschland - Version 2.0 / CC-BY-NC-ND/4.0

Vervielfältigungen für eigene, nicht gewerbliche Zwecke zugelassen.

Vervielfältigungen für andere Zwecke, Veröffentlichungen oder deren Weitergabe an Dritte nur mit besonderer Genehmigung.

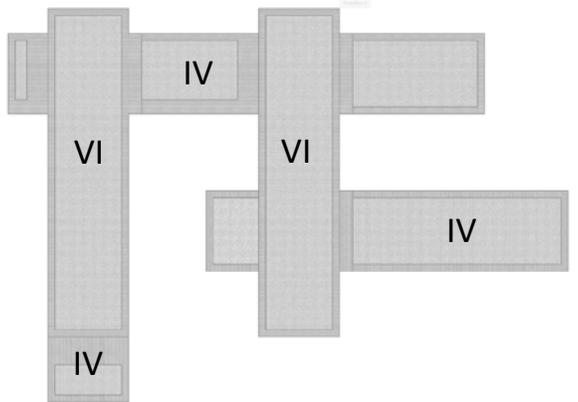
# F19-21

Perspektiven

# Stadt Troisdorf

**Ausschuss für Stadtentwicklung mit Denkmalpflege | 25. März 2021**

## Variante **A**



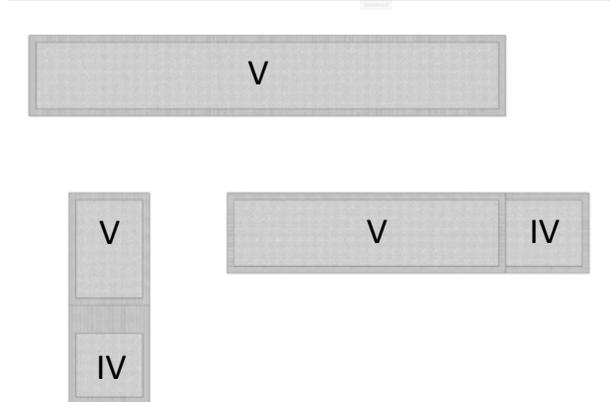
Wohnungen: ca. 55

## Variante **B**



Wohnungen: ca. 63

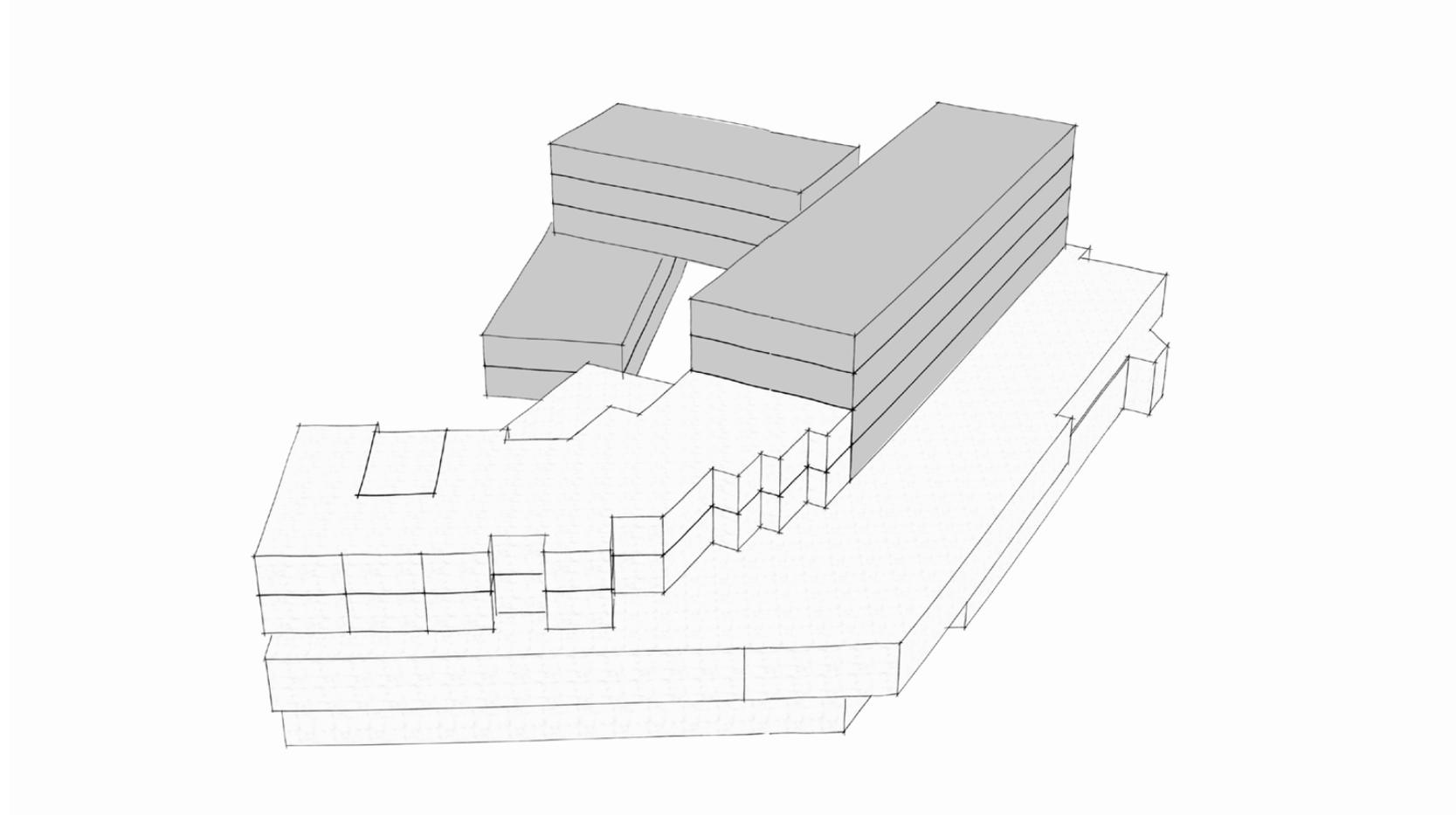
## Variante **C**



Wohnungen: ca. 55

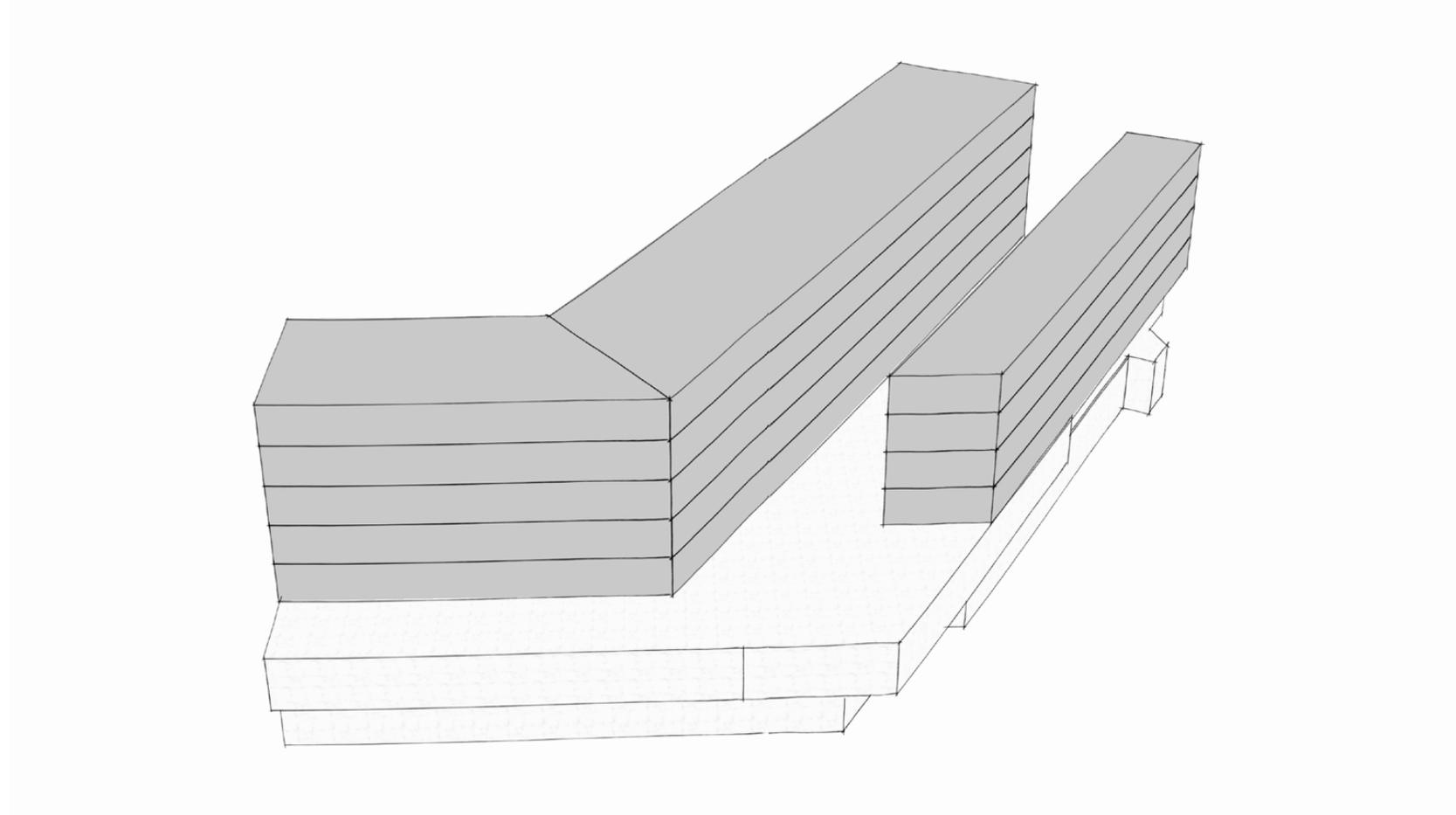
Varianten **NN**

**2019**  
Februar



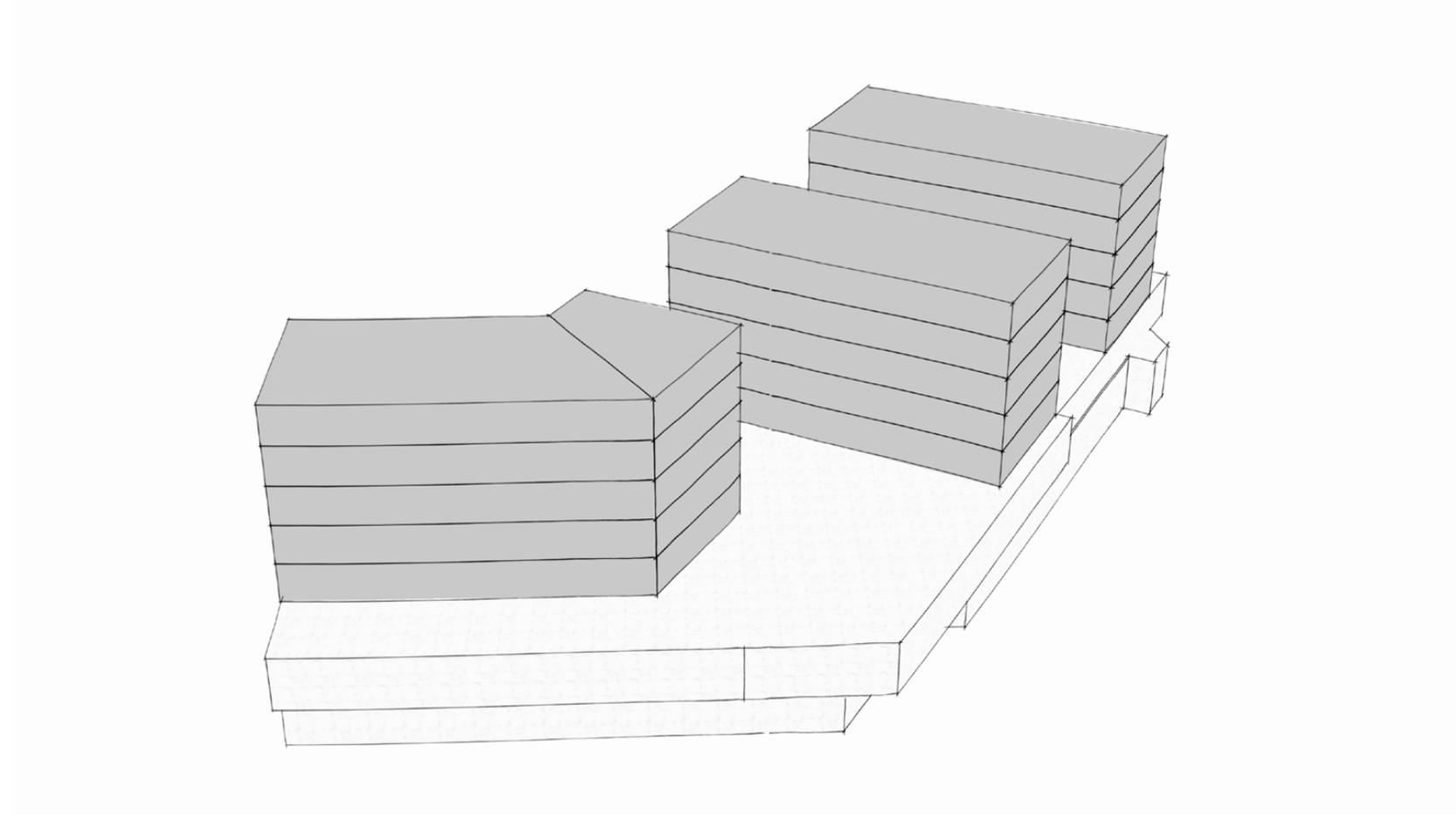
Varianten **NN**

**2019**  
Juli



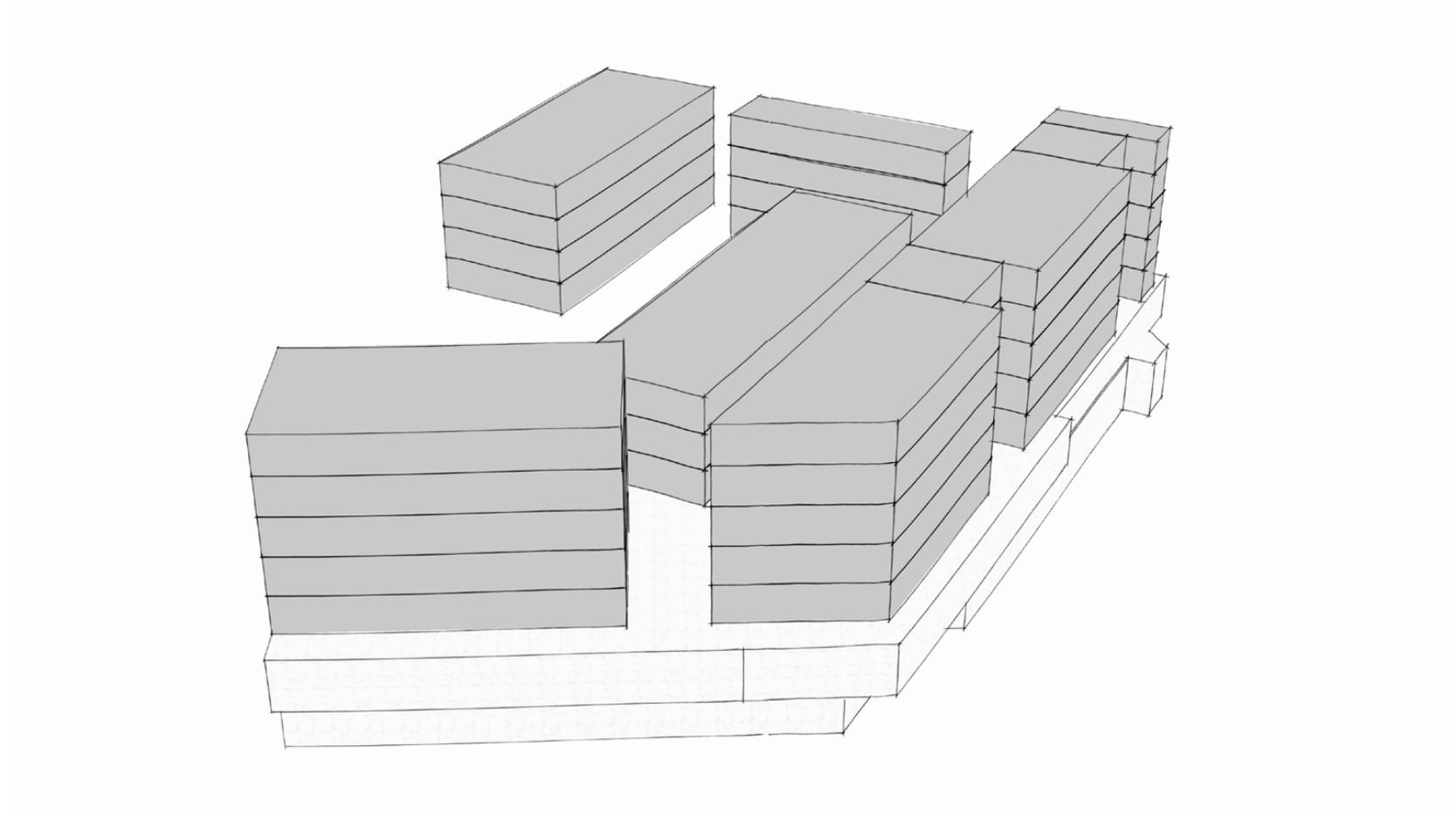
Varianten **NN**

**2019**  
August



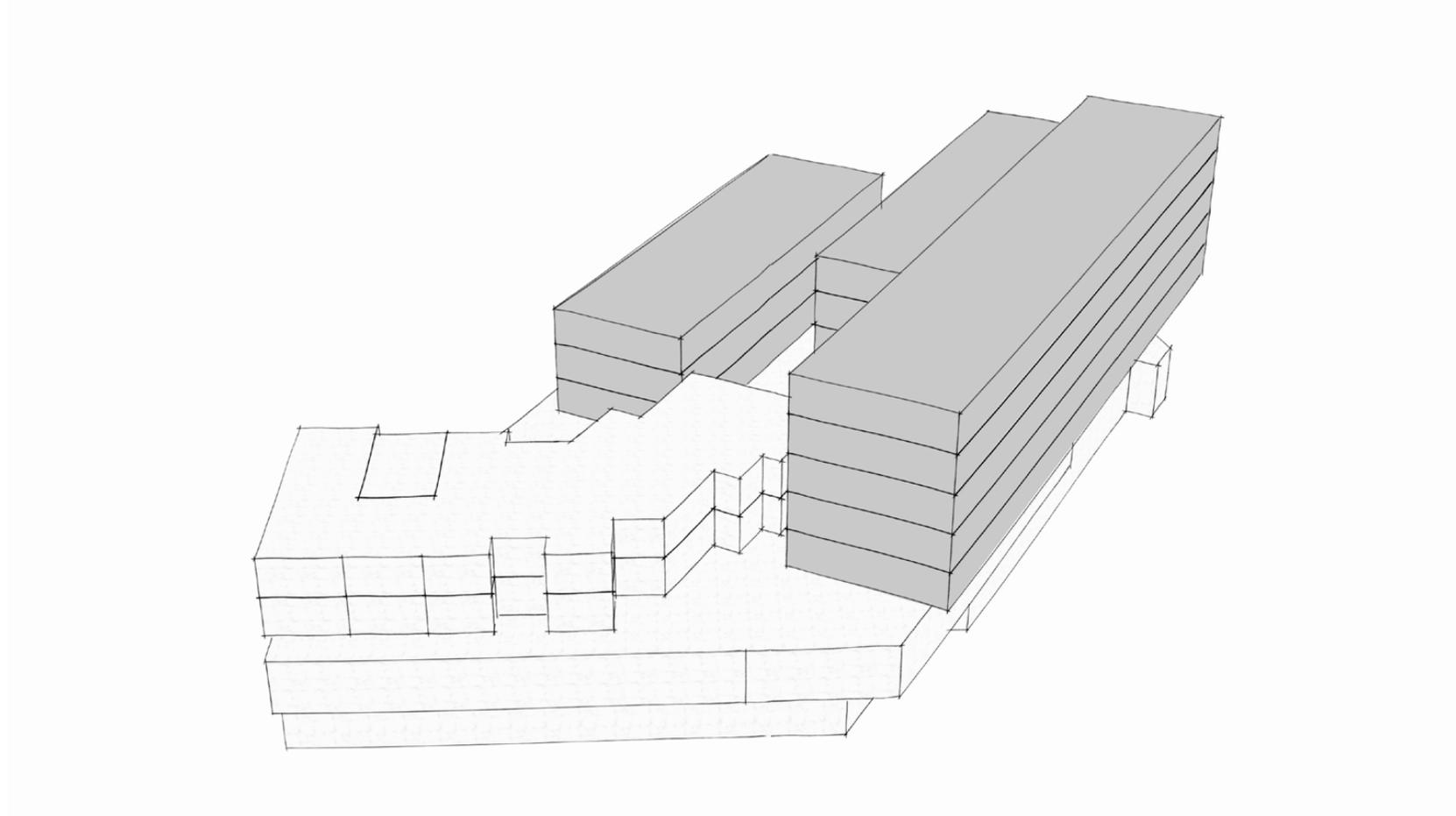
Varianten **NN**

**2020**  
Januar

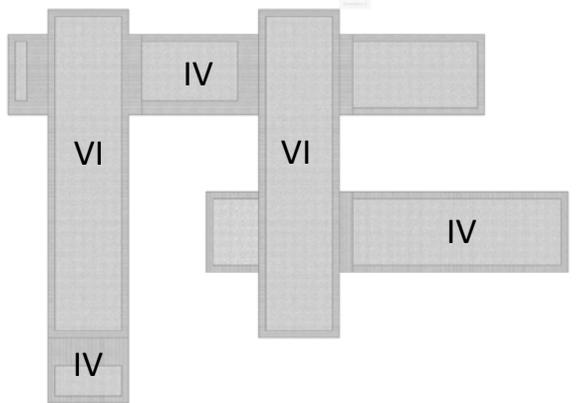


Varianten **NN**

**2020**  
August

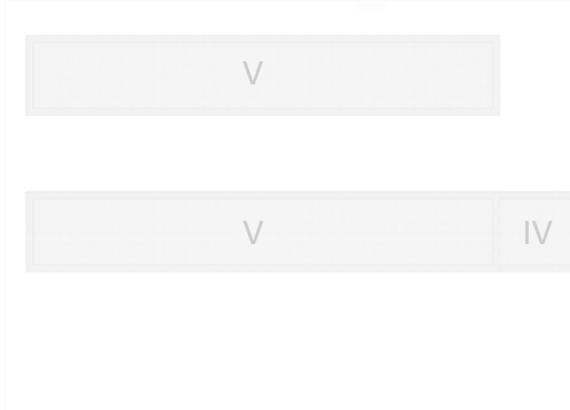


## Variante **A**



Wohnungen: ca. 55

## Variante **B**



Wohnungen: ca. 63

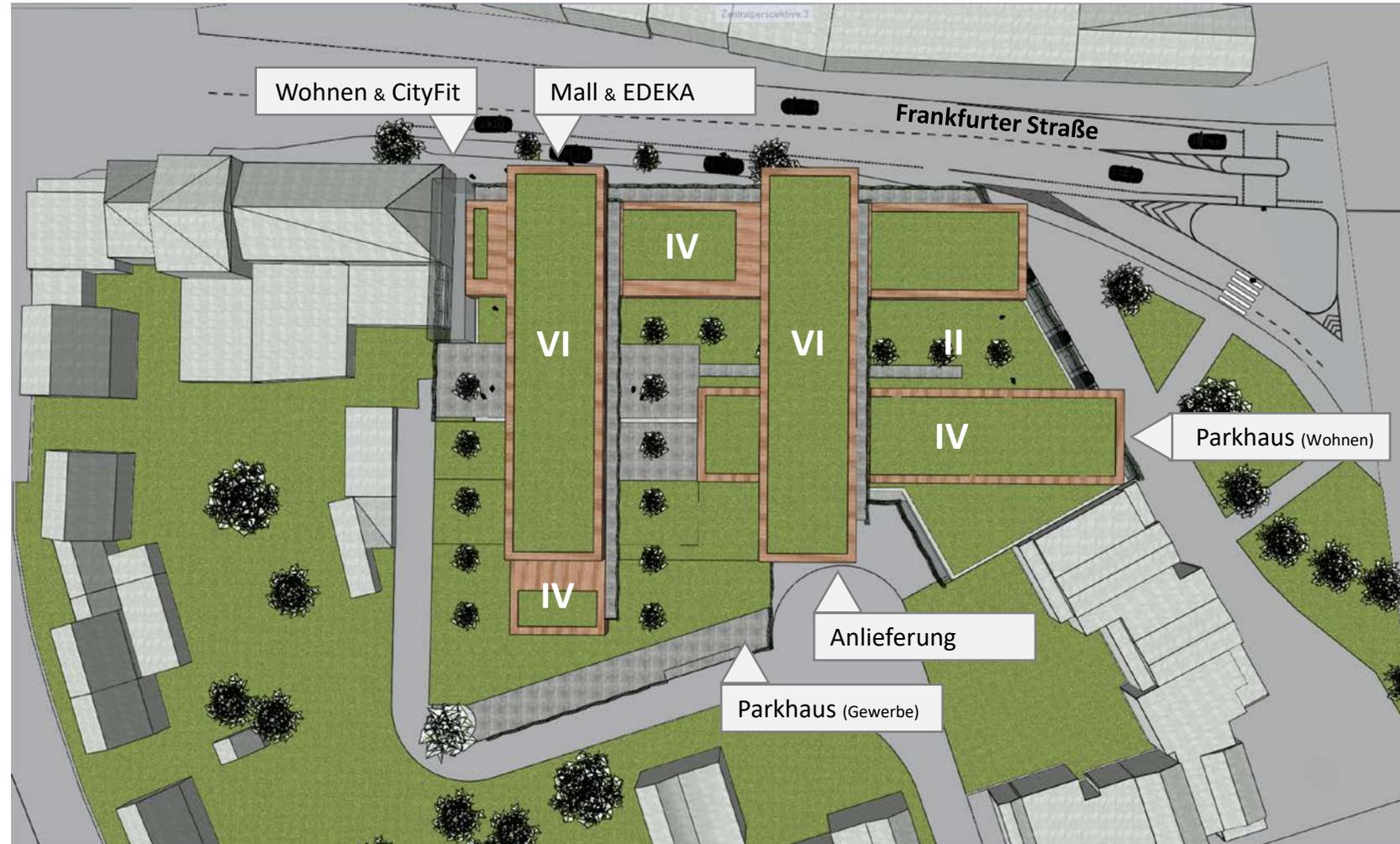
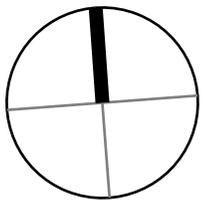
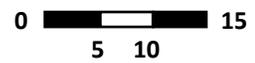
## Variante **C**



Wohnungen: ca. 55

Variante **A**

**Lageplan**



Variante **A**

Perspektive  
**Nord-Ost**



Variante **A**

Perspektive  
**Nord-West**



Variante **A**

Perspektive  
**Süd-West**

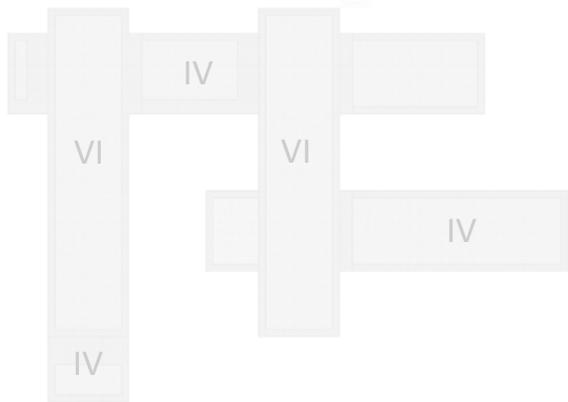


Machbarkeitsstudie

Aufstockung Wohn- und Geschäftshaus | Frankfurter Straße 19- 21 | 53840 Troisdorf | März 2021

Ausschuss für Stadtentwicklung mit Denkmalpflege am 25. März 2021

## Variante **A**



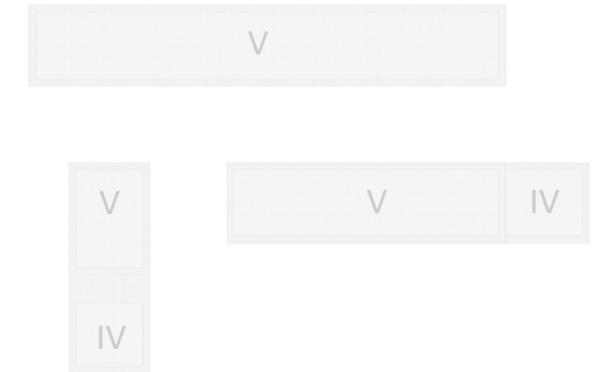
Wohnungen: ca. 55

## Variante **B**



Wohnungen: ca. 63

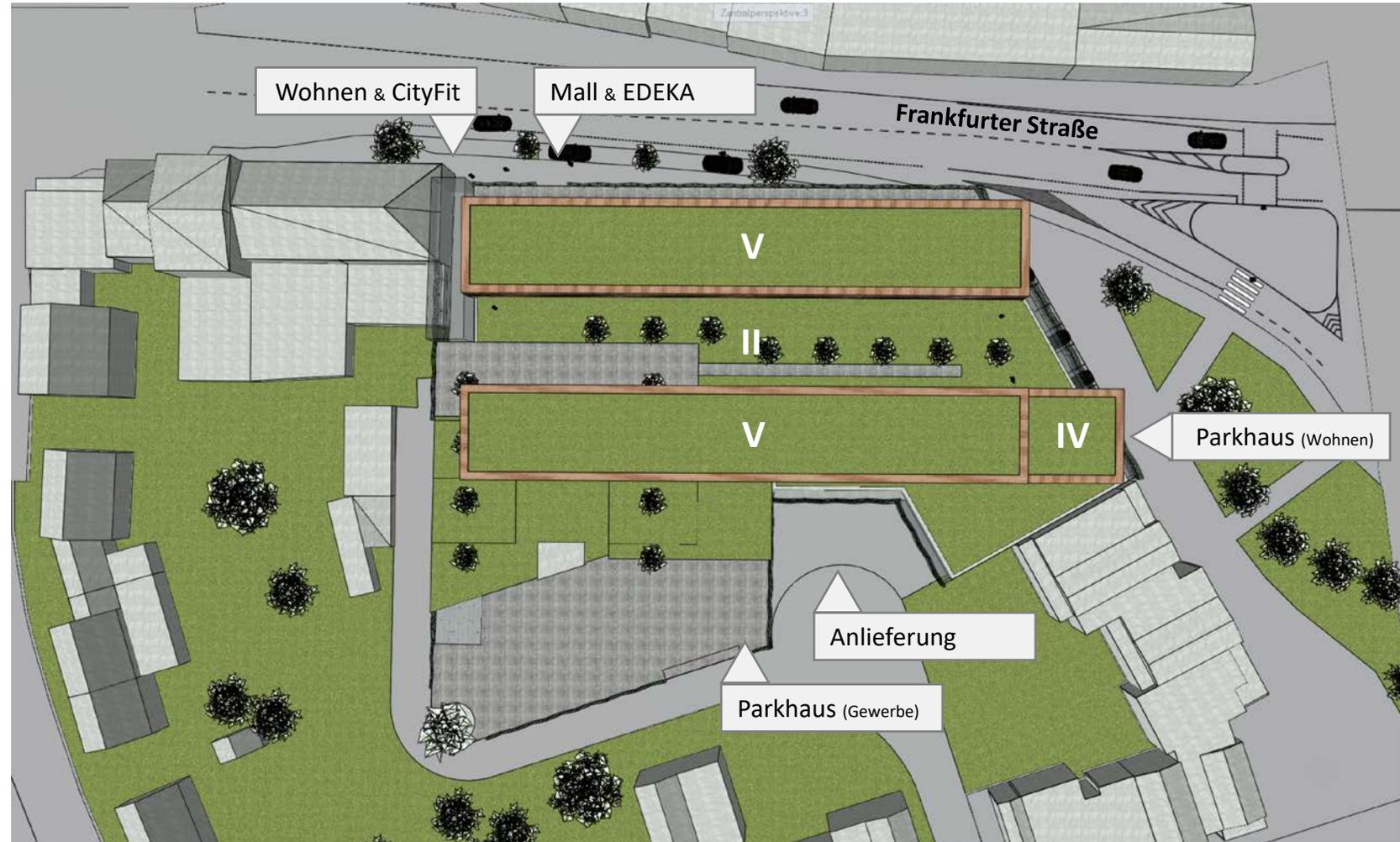
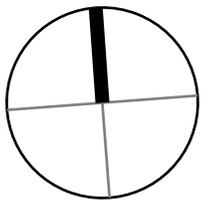
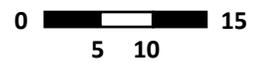
## Variante **C**



Wohnungen: ca. 55

Variante **B**

**Lageplan**



Variante **B**

Perspektive  
**Nord-Ost**



Variante **B**

Perspektive  
**Nord-West**

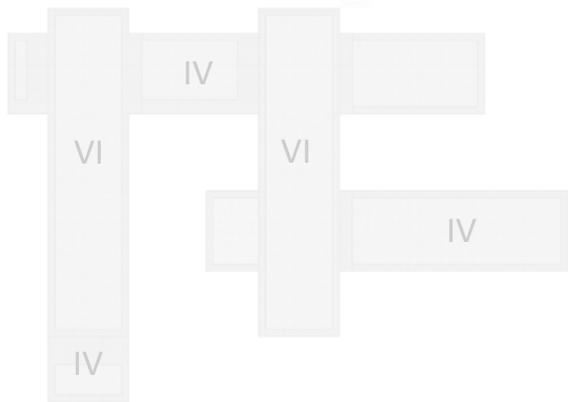


Variante **B**

Perspektive  
**Süd-West**

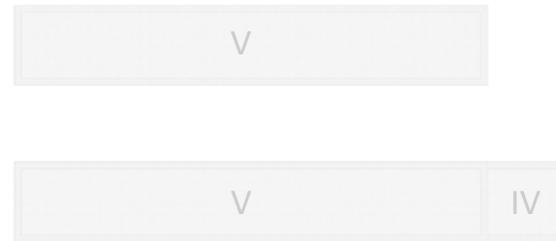


## Variante **A**



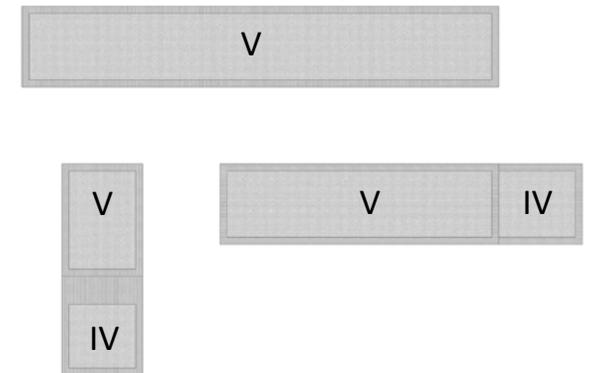
Wohnungen: ca. 55

## Variante **B**



Wohnungen: ca. 63

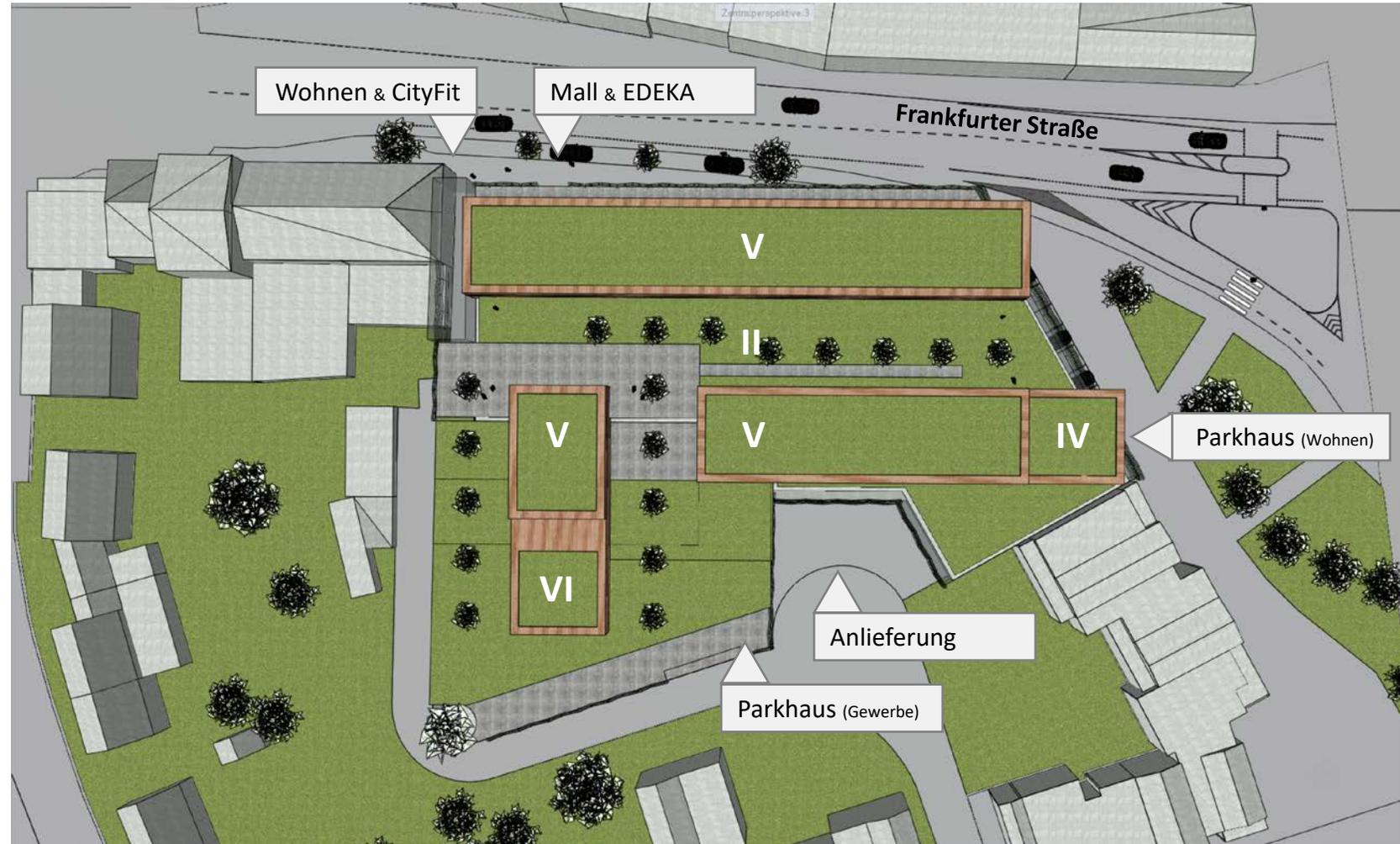
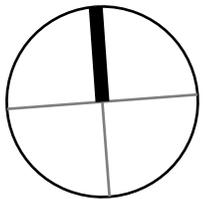
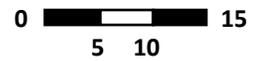
## Variante **C**



Wohnungen: ca. 55

Variante **C**

**Lageplan**



Variante **C**

Perspektive  
**Nord-Ost**



Variante **C**

Perspektive  
**Nord-West**



Variante **C**

Perspektive  
**Süd-West**

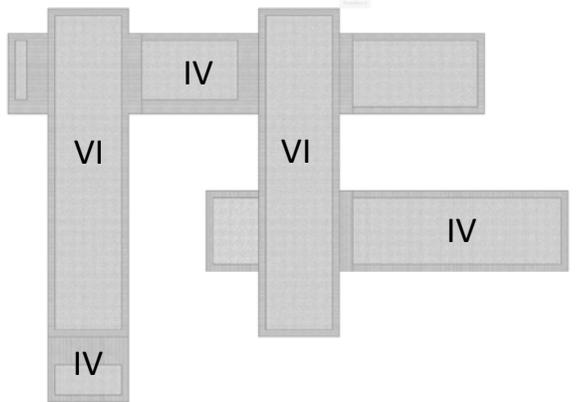


Machbarkeitsstudie

Aufstockung Wohn- und Geschäftshaus | Frankfurter Straße 19- 21 | 53840 Troisdorf | März 2021

Ausschuss für Stadtentwicklung mit Denkmalpflege am 25. März 2021

## Variante **A**



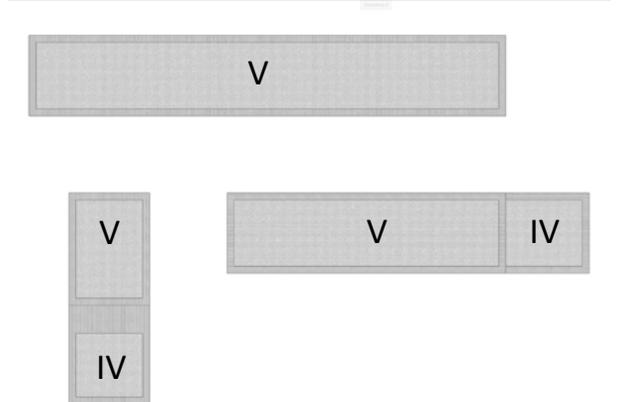
Wohnungen: ca. 55

## Variante **B**



Wohnungen: ca. 63

## Variante **C**



Wohnungen: ca. 55

... !

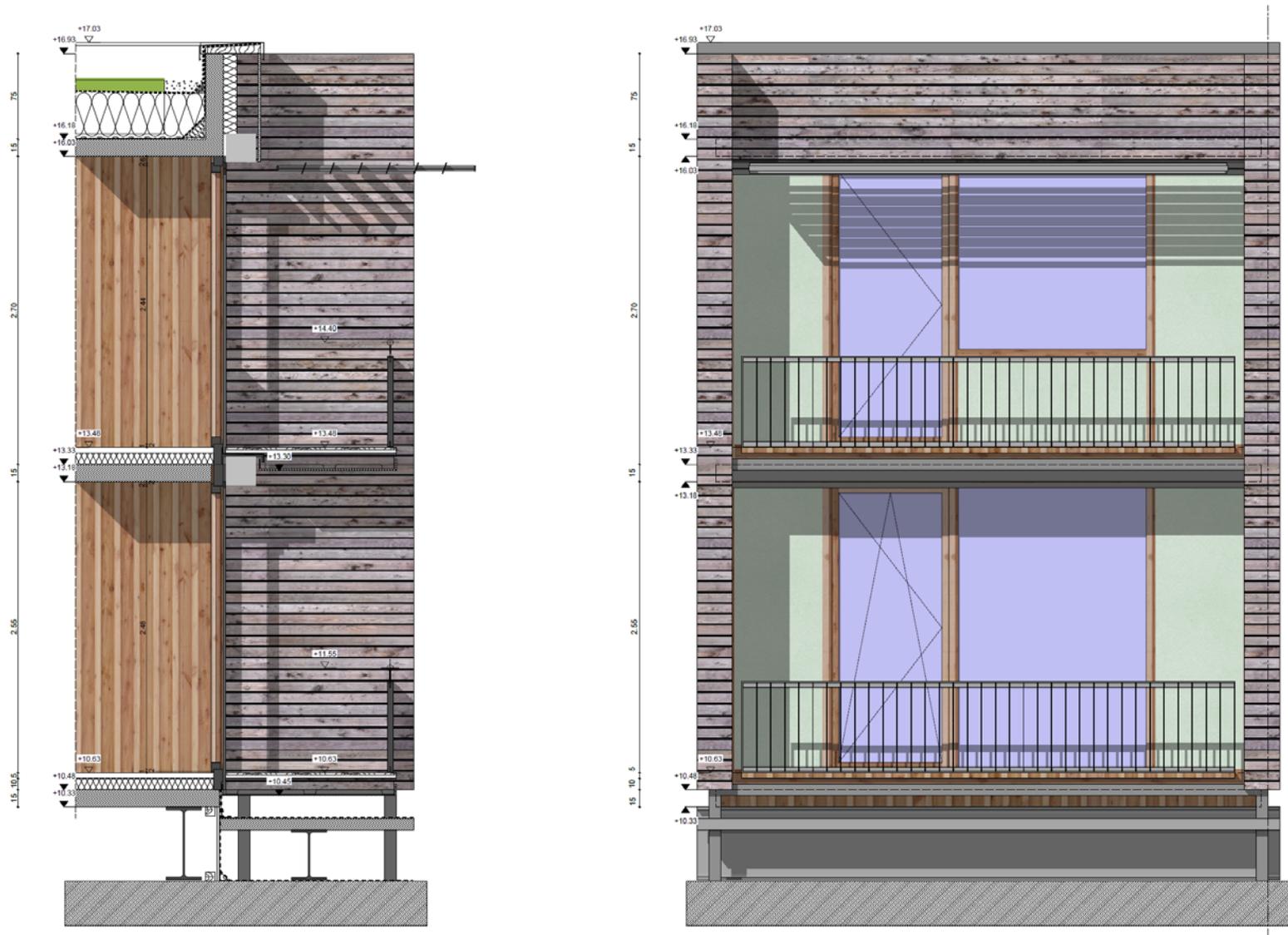
...  
**atmosphärisch**



Machbarkeitsstudie  
Aufstockung Wohn- und Geschäftshaus | Frankfurter Straße 19- 21 | 53840 Troisdorf | März 2021  
Ausschuss für Stadtentwicklung mit Denkmalpflege am 25. März 2021

... !

...  
**atmosphärisch**



Stadt Troisdorf  
 Der Bürgermeister  
 Schriftführung Stadtentwicklungsausschuss

16.06.2021  
 Gödeke, ☎ 623

Auszug  
 aus der Niederschrift der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses  
 vom 25.03.2021

---

TOP 2      Bebauungsplan T 1, 9. Änderung, Stadtteil Troisdorf-Mitte, Bereich 2021/0427  
 Frankfurter Straße / Ecke Siebengebirgsallee, Im Grund, Am Sanderhof  
 (Aktualisierung der städtebaulichen Ziele und des Maßstabs für die  
 Eckbebauung - im beschleunigten Verfahren)  
 Hier: Vorstellung des Projektes durch den Projektträger EGK

---

Herr Sauer und Herr Benke von der EGK Bau & Service GmbH stellen anhand einer Power-Point-Präsentation die Machbarkeitsstudie für die Aufstockung der Frankfurter Straße 19-23 mit drei verschiedenen Varianten vor.

Nach Umgehender Beratung schließt Ausschussvor. Herrmann den TOP und fügt an, dass das weitere Verfahren mit allen drei Varianten weiterbearbeitet wird und dem Ausschuss noch mal vorgestellt wird. Er bedankt sich für die Präsentation und verabschiedet die beiden Herren von der EGK.

Die Machbarkeitsstudie ist im Nachgang der Sitzung den Fraktionen und dem Ortschaftsausschuss Mitte zur Verfügung gestellt worden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen des Projektträgers zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung, die Planung gemäß der heutigen Beratung in Abstimmung mit dem Vorhabenträger zu vertiefen. Die Ergebnisse sind dem Ausschuss vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 21

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	Die Fraktion	SPD	Linke	FDP	AFD
Ja	8	4	1	6	1	1	
Nein							
Enth.							

Die Übereinstimmung mit  
 der Urschrift wird bescheinigt

Sanna  
 (Schriftführung)

Wir.  
Troisdorf.

CDU

[www.cdu-troisdorf.de](http://www.cdu-troisdorf.de)

CDU Troisdorf | Kölner Straße 176 | 53840 Troisdorf

Herrn Bürgermeister  
Alexander Biber  
Stadt Troisdorf

Im Hause

Fraktion im Rat  
der Stadt Troisdorf

Kölner Straße 176

53840 Troisdorf

Zimmer E 20

Telefon: 0 22 41 – 900 777

Telefax: 0 22 41 – 900 888

E-Mail: [info@cdu-troisdorf.de](mailto:info@cdu-troisdorf.de)

[www.cdu-troisdorf.de](http://www.cdu-troisdorf.de)

Öffnungszeiten:

Mo und Di von 09:00 – 18:30 Uhr

Mi und Do von 09:00 – 18:00 Uhr

Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr

Troisdorf, den 16. Juni 2021

**Antrag**

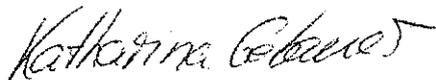
**Tagesordnung Ortsausschuss Troisdorf-Mitte**

**Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf beantragt, folgende Tagesordnungspunkte aufzunehmen:**

2. Sachstand B-Plan T1 Blatt 9

Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung dem Ausschuss jeweils in einem kurzen Bericht den aktuellen Stand der Überlegungen bzw. der Umsetzung zu den einzelnen Maßnahmen vorzustellen. Soweit dies Interessen privater Dritte berührt, sind die Berichte in nicht-öffentlicher Sitzung vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen



Katharina Gebauer  
Fraktionsvorsitzende

Ivo Hurnik  
Stadtverordneter

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: Co-I/RB/Ne

Datum: 17.06.2021

**Vorlage, DS-Nr. 2021/0873**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Ortschaftsausschuss Mitte	30.06.2021			

**Betreff:** Austausch zu den Grünpflanzungen im Rahmen der Sanierung der FGZ  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 16. Juni 2021

**Beschlussentwurf:**

**Sachdarstellung:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung hat in seiner Sitzung am 03.02.2021 oben genanntes Thema beraten. Aus der beigefügten Beschlussvorlage und dem Auszug aus der Niederschrift geht der aktuelle Sachstand hervor.

Stadt Troisdorf  
 Der Bürgermeister  
 Az: II/61

Datum: 21.01.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0144

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Stadtentwicklung (mit Denkmalpflege)	03.02.2021			

**Betreff:** Bericht zur Umsetzung der Gestaltungssatzung für die Fußgängerzone Troisdorf-Mitte  
 hier: Antrag der CDU Fraktion Troisdorf vom 12. Januar 2021

**Beschlussentwurf:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beauftragt die Verwaltung, Möglichkeiten zur Einbringung von mehr Grün und ggf. Springbrunnen in der Fußgängerzone zu prüfen sowie die Erfahrungen mit der Sondernutzungssatzung durch eine Befragung der Geschäftsleute, Immobilieneigentümer und Anwohner im Bereich der Fußgängerzone zu prüfen und ggf. Änderungsbedarfe zu ermitteln. Die Ergebnisse sind dem Ausschuss im Sommer 2021 vorzustellen.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Keine

**Sachdarstellung:**

Die Verwaltung geht davon aus, dass mit dem Antrag die Sondernutzungssatzung gemeint ist, welche im Bereich der Fußgängerzone (Bereich A) und dem näheren Umfeld (Bereich B) Erlaubnisse für alle Werbeanlagen, Verkaufseinrichtungen, Warenauslagen sowie Flächen der Außengastronomie auf öffentlichen Verkehrsflächen regelt. Eine flächendeckende Gestaltungssatzung bezüglich Fassaden- oder Dachfarbe, Werbeanlagen und ähnlichen Gestaltungselementen an Gebäuden gibt es für die Fußgängerzone nicht. Vereinzelt enthalten Bebauungspläne örtliche Bauvorschriften hierzu.

Die Sondernutzungssatzung wurde zwar durch das Amt für Stadtplanung erarbeitet, die Einhaltung der Regelungen wird jedoch durch das Ordnungsamt geprüft. Erfahrungen mit der Umsetzung sind somit auch beim Ordnungsamt angesiedelt. Ein Monitoring der Satzung entspricht den Steuerungsempfehlungen des aktualisierten Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes, welches der Haupt- und Finanzausschuss anstelle des Rates am 15.12.2020 abschließend beschlossen hat.

In diesem Zusammenhang könnte auch geprüft werden, ob eine flächendeckende Gestaltungssatzung eine Ergänzung der Sondernutzungssatzung und der vereinzelt bestehenden Regelung in Bebauungsplänen sein kann. Hierdurch könnten beispielsweise Werbeanlagen am Gebäude (z.B. bezüglich Beleuchtung, Größe und Höhe der Anbringung) gesteuert werden. Derzeit gibt es bereits mehrere Negativbeispiele in Form von roter Blink- oder Wechselbeleuchtung an Gebäuden, für die es bislang keine Handhabe gibt.

Auszug aus dem Einzelhandels- und Zentrenkonzept 2020, Kap. 7.5.2:

*„[...] Insgesamt ist der Einsatz einer Sondernutzungssatzung zu begrüßen, insbesondere dann, wenn Städte wie Troisdorf über Sanierungsmaßnahmen ein attraktives Stadtbild fördern. Eine darauf abgestimmte Nutzung des öffentlichen Raumes sollte allen Innenstadtaktiven ein gemeinsames Anliegen im Hinblick auf einen attraktiven Einzelhandelsstandort Troisdorf sein. In diesem Sinne ist auch ein laufendes Monitoring der bestehenden Regelungen sowie deren Fortschreibung im Bedarfsfall angezeigt.*

*Ergänzend zu einer Sondernutzungssatzung ist zudem die Einrichtung einer Gestaltungssatzung zu prüfen, durch die auch bauliche Veränderungen an den Gebäuden im Sinne eines attraktiven Erscheinungsbilds gesteuert werden können. Um die Akzeptanz einer derartigen Satzung zu erhöhen und gleichzeitig auch aktiv entsprechende Modernisierungen anzustoßen, empfiehlt sich eine zusätzliche finanzielle Förderung. Sie kann gegebenenfalls im Rahmen eines weiteren Stadterneuerungsprogramms für die Innenstadt von Troisdorf erfolgen.*

Die Umgestaltung der Fußgängerzone erfolgte auf der Grundlage eines abgestimmten und beschlossenen Gestaltungskonzeptes, welches letztendlich mit Städtebauförderungsmitteln realisiert wurde. Bestandteile dieses Gesamtkonzeptes waren neben der Neugestaltung der Pflasterbereiche, zahlreiche Pflanzbeete in Verbindung mit Sitzmöglichkeiten sowie die Brunnenanlagen am Fischerplatz, Wilhelm-Hamacher-Platz und Kölner Platz, sowie den Wasserspielen an den beiden Stadttoren. Grundlegende investive Änderungen in den geförderten Bereichen könnten innerhalb der Zweckbindungsfrist die Rückzahlung von Fördermitteln zur Folge haben.

Inwieweit kleinere, gegebenenfalls untergeordnete gestalterische Ergänzungen möglich sind, ohne der Zweckbestimmung im Rahmen der Mittelbewilligung zuwiderzulaufen, müsste im Vorfeld mit dem Fördergeber abgestimmt werden.

In Vertretung

---

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter

Stadt Troisdorf

Niederschrift

Ausschuss für **Stadtentwicklung (mit Denkmalpflege)**

Sitzungsdatum 03.02.2021

Seite -25-

TOP 12.1 Bericht zur Umsetzung der Gestaltungssatzung für die Fußgängerzone Troisdorf-Mitte 2021/0144

hier: Antrag der CDU Fraktion Troisdorf vom 12. Januar 2021

---

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beauftragt die Verwaltung, Möglichkeiten zur Einbringung von mehr Grün und ggf. Springbrunnen in der Fußgängerzone zu prüfen sowie die Erfahrungen mit der Sondernutzungssatzung durch eine Befragung der Geschäftsleute, Immobilieneigentümer und Anwohner im Bereich der Fußgängerzone zu prüfen und ggf. Änderungsbedarfe zu ermitteln. Die Ergebnisse sind dem Ausschuss im Sommer 2021 vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 21

**Abstimmungsübersicht der Fraktionen:**

	CDU	Grüne	Die Fraktion	SPD	Linke	FDP	AFD
Ja	8	4	1	6	1	1	
Nein							
Enth.							

Wir  
Troisdorf.

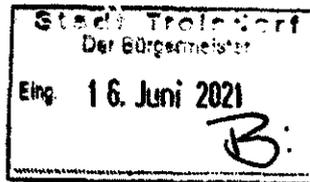
**CDU**

www.cdu-troisdorf.de

CDU Troisdorf | Kölner Straße 176 | 53840 Troisdorf

Herrn Bürgermeister  
Alexander Biber  
Stadt Troisdorf

Im Hause



Fraktion im Rat  
der Stadt Troisdorf  
Kölner Straße 176  
53840 Troisdorf  
Zimmer E 20  
Telefon: 0 22 41 - 900 777  
Telefax: 0 22 41 - 900 888

E-Mail: [info@cdu-troisdorf.de](mailto:info@cdu-troisdorf.de)  
[www.cdu-troisdorf.de](http://www.cdu-troisdorf.de)

Öffnungszeiten:  
Mo und Di von 09:00 – 18:30 Uhr  
Mi und Do von 09:00 – 18:00 Uhr  
Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr

Troisdorf, den 16. Juni 2021

**Antrag**

**Tagesordnung Ortsausschuss Troisdorf-Mitte**

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf beantragt, folgende Tagesordnungspunkte aufzunehmen:

3. Austausch zu den Grünpflanzungen im Rahmen der Sanierung der FGZ

Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung dem Ausschuss jeweils in einem kurzen Bericht den aktuellen Stand der Überlegungen bzw. der Umsetzung zu den einzelnen Maßnahmen vorzustellen. Soweit dies Interessen privater Dritte berührt, sind die Berichte in nicht-öffentlicher Sitzung vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Gebauer  
Fraktionsvorsitzende

Ivo Hurnik  
Stadtverordneter

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ anfrage

- federführendes Dezernat/Amt 3/605  
(Vorlagenersteller)
- sonstige beteiligte Dez./Ämter \_\_\_\_\_  
(Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE's z.K. 23/02
- Ausschuss/Rat (Schriftführung) OA - Tille / SFRD

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: Co-I/RB/Ne

Datum: 17.06.2021

**Vorlage, DS-Nr. 2021/0874**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Ortschaftsausschuss Mitte	30.06.2021			

**Betreff:** Diskussion zu den geplanten Umbaumaßnahmen  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 16. Juni 2021

**Beschlussewurf:**

**Sachdarstellung:**

Auf den beiliegenden Antrag der CDU-Fraktion wird verwiesen.

Wir:  
Troisdorf

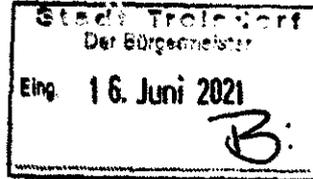
**CDU**

www.cdu-troisdorf.de

CDU Troisdorf | Kölner Straße 176 | 53840 Troisdorf

Herrn Bürgermeister  
Alexander Biber  
Stadt Troisdorf

Im Hause



Fraktion im Rat  
der Stadt Troisdorf  
Kölner Straße 176  
53840 Troisdorf  
Zimmer E 20  
Telefon: 0 22 41 – 900 777  
Telefax: 0 22 41 – 900 888

E-Mail: [info@cdu-troisdorf.de](mailto:info@cdu-troisdorf.de)  
[www.cdu-troisdorf.de](http://www.cdu-troisdorf.de)

Öffnungszeiten:  
Mo und Di von 09:00 – 18:30 Uhr  
Mi und Do von 09:00 – 18:00 Uhr  
Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr

Troisdorf, den 16. Juni 2021

**Antrag**

**Tagesordnung Ortsausschuss Troisdorf-Mitte**

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf beantragt, folgende Tagesordnungspunkte aufzunehmen:

4. Diskussion zu den geplanten Umbaumaßnahmen

Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung dem Ausschuss jeweils in einem kurzen Bericht den aktuellen Stand der Überlegungen bzw. der Umsetzung zu den einzelnen Maßnahmen vorzustellen. Soweit dies Interessen privater Dritte berührt, sind die Berichte in nicht-öffentlicher Sitzung vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

*Katharina Gebauer*

Katharina Gebauer  
Fraktionsvorsitzende

Ivo Hurnik  
Stadtverordneter

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ anfrage

- federführendes Dezernat/ Amt I/Got  
(Vorlagenersteller)
- sonstige beteiligte Dez./ Ämter \_\_\_\_\_  
(Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE's z.K. B3/0A
- Ausschuss/Rat (Schriftführung) OA - Tj/He / SF/BB

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: Co-I/RB/Ne

Datum: 17.06.2021

**Vorlage, DS-Nr. 2021/0875**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Ortschaftsausschuss Mitte	30.06.2021			

**Betreff:** Anregung von Flächen zur Anlage von Blühwiesen in Mitte  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 16. Juni 2021

**Beschlusse Entwurf:**

**Sachdarstellung:**

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz hat in seiner Sitzung am 10.03.2021 oben genanntes Thema beraten. Aus der beigefügten Beschlussvorlage und dem Auszug aus der Niederschrift geht der aktuelle Sachstand hervor.

Stadt Troisdorf  
 Der Bürgermeister  
 Az: II/60.3/Be

Datum: 09.03.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0219/1

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.03.2021			

**Betreff:** Sachstand Biodiversität 2021, 7. Zwischenbericht.  
 Änderungsantrag und Nachfragen zu TOP 9

**Beschlussentwurf:**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt die zur Kenntnis und berät über die zusätzlich beantragten Maßnahmen.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2021  
 Sachkonto/Investitionsnummer: 5291980-  
 Kostenstelle/Kostenträger: 6010 - 14010101  
 Gesamtansatz: ..... 13.000,00 €  
 Verbraucht: ..... 0,00 €  
 Noch verfügbar: ..... 13.000,00 €  
 Bedarf der Maßnahme: ..... 9.000,00 €  
 Erträge: ..... 0,00 €  
 Jährliche Folgekosten: ..... 0,00 €

Bemerkung:

**Sachdarstellung:**

Die Grünfläche Auf der Sanderwiese (ca. 880 m<sup>2</sup>) ist mit insgesamt 8 Bäumen bestanden, von denen einige sehr groß sind. Die Fläche wird durch die Bäume stark beschattet, was mindestens 75 % der Fläche betrifft. Blühflächen sollten nicht innerhalb der Kronentraufen von größeren Bäumen angelegt werden.  
 In der Gersbeckstr. ist eine Blühfläche (550 m<sup>2</sup>) in Eigenentwicklung festgelegt, was im Rahmen des Biodiversitätskonzepts so beschlossen wurde. Hier hat sich bereits eine standortgerechte Flora entwickelt. Die Fläche wird außerdem als Raum für Veranstaltungen genutzt, was mit der vorhandenen Blühfläche vereinbar ist. Sofern eine neue Blühfläche angelegt werden sollte, wäre dies dann nicht mehr möglich.  
 Eine weitere Rasenfläche (220 m<sup>2</sup>) wird von einem großen Baum dominiert und eignet sich nicht als Blühfläche.

Beide vorgeschlagenen Standorte werden von der Verwaltung als nicht geeignet für Blühflächen angesehen. Mittel stehen außerdem nicht mehr zur Verfügung, da die restlichen Mittel für Pflege und Wässern der Obstgehölze benötigt werden.

Die Blühfläche im Kreisel Willy-Brandt-Ring wird selbstverständlich beobachtet. Sofern sich die Einsaat auf Grund der extremen Witterung in 2020 nicht durchsetzt, ist eine Nachsaat in diesem Frühjahr eingeplant

Blühflächen werden so angelegt, dass im Prinzip keine Neuanlagen oder Nachsaaten erforderlich sind. Das trifft auch auf die Blühflächen vor dem Rathaus zu. Blühflächen verändern sich allerdings in Abhängigkeit der Standortbedingungen, weshalb oft für die ersten ein bis zwei Jahre Pflanzen den Mischungen zugesetzt werden, die ein frühe Attraktivität sicherstellen, allerdings nicht dauerhaft auftreten. Um ein dauerhaft attraktives Bild zu erhalten, sind Überarbeitungen und Nachsaaten jedoch ratsam.

In Vertretung

---

Walter Schaaf  
Technischer Dezernent

Stadt Troisdorf

Niederschrift  
Ausschusses für **Umwelt- und Klimaschutz**  
Sitzungsdatum 10.03.2021

Seite -8-

---

**TOP 9** Sachstand Biodiversität 2021, 7. Zwischenbericht 2021/0219

Frau Bellgardt (DIE FRAKTION) weist in den Nachtragsunterlagen zu TOP 9.1 (DS-Nr. 2021/0219/1) auf einen inhaltlichen Fehler hin. Sie bittet die Verwaltung zu prüfen ob die Fläche Auf der Sauerweide, wie im Antrag angefragt, als Blühfläche angelegt werden kann.

Stellungnahme der Verwaltung:

*Die Fläche, die vermutlich mit der Straße Auf der Sauerweide gemeint ist, liegt direkt am Aggerdeich. Von der Besonnung her würde sie sich zwar eignen, allerdings liegt die Fläche am bzw. im Landschaftsschutzgebiet, was die Möglichkeiten einer Einsaat stark einschränkt. Der Aggerdeich soll darüber hinaus in den nächsten Jahren saniert werden, wofür temporäre Lager- und Zufahrtsflächen benötigt werden. Daher wird empfohlen eine Einsaat als Blühfläche erst nach oder mit der Sanierung des Aggerdeichs durchzuführen.*

Herr Heseding (GRÜNE) verweist auf die Möglichkeit Anteile von Blühwiesen zu pachten. Der Troisdorfer Landwirt Engels bietet ein solches Verfahren an.

Die Fraktionen beantragen den Beschluss um folgende Punkte zu ergänzen: Die Verwaltung soll prüfen, inwieweit ab dem Haushaltsjahr 2022 großflächige Blühwiesen im Stadtgebiet angelegt werden können. Dabei soll im Rahmen einer Konzeption, vergabe- und beihilfe-rechtlich evaluiert werden inwieweit mögliche Kooperationen mit Landwirten eingegangen werden können. Dies beinhaltet ebenfalls eine Prüfung im Hinblick auf Saatgutherkunft, die

Anlage von einjährigen oder mehrjährigen Blühwiesen und deren Bewirtschaftungsformen, sowie die Überprüfung im Sinne von bereits existierenden Förderprogrammen oder Auflagen der Landwirtschaftskammer und ggf. Interessenbekundungsverfahren.

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt die Sachdarstellung zu den Ergebnissen aus 2020 zu Kenntnis und beschließt die Umsetzung der in Tabelle 2 vorgeschlagenen Maßnahmen.

Die Verwaltung wird beauftragt in der 1. Sitzung im Jahr 2022, eine Konzeption vorzulegen, inwieweit großflächige Blühwiesen im Stadtgebiet realisiert werden können.

Abstimmungsergebnis:	Ja 21	Nein 0	Enthaltung 0	Befangen 0
----------------------	-------	--------	--------------	------------

**TOP 9.1** Änderungsantrag und Nachfragen -Sachstand Biodiversität 2021/0219/1  
2021, 7. Zwischenbericht

---

(Siehe TOP 9)

Wir  
Troisdorf.

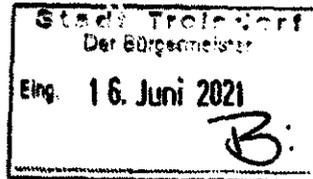
CDU

www.cdu-troisdorf.de

CDU Troisdorf | Kölner Straße 176 | 53840 Troisdorf

Herrn Bürgermeister  
Alexander Biber  
Stadt Troisdorf

Im Hause



Fraktion im Rat  
der Stadt Troisdorf  
Kölner Straße 176  
53840 Troisdorf  
Zimmer E 20  
Telefon: 0 22 41 - 900 777  
Telefax: 0 22 41 - 900 888

E-Mail: [info@cdu-troisdorf.de](mailto:info@cdu-troisdorf.de)  
[www.cdu-troisdorf.de](http://www.cdu-troisdorf.de)

Öffnungszeiten:  
Mo und Di von 09:00 - 18:30 Uhr  
Mi und Do von 09:00 - 18:00 Uhr  
Freitag von 10:00 - 12:00 Uhr

Troisdorf, den 16. Juni 2021

**Antrag**

**Tagesordnung Ortsausschuss Troisdorf-Mitte**

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf beantragt, folgende Tagesordnungspunkte aufzunehmen:

5. Anregung von Flächen zur Anlage von Blühwiesen in Mitte

Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung dem Ausschuss jeweils in einem kurzen Bericht den aktuellen Stand der Überlegungen bzw. der Umsetzung zu den einzelnen Maßnahmen vorzustellen. Soweit dies Interessen privater Dritte berührt, sind die Berichte in nicht-öffentlicher Sitzung vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Gebauer  
Fraktionsvorsitzende

Ivo Hurnik  
Stadtverordneter

Rat/- Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ anfrage

- federführendes Dezernat/ Amt III/60  
(Vorlagenersteller)
- sonstige beteiligte Dez./ Ämter \_\_\_\_\_  
(Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE's z.K. 2310A
- Ausschuss/Rat (Schriftführung) OA - Tille / SF RB

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: Co-I/RB/Ne

Datum: 17.06.2021

**Vorlage, DS-Nr. 2021/0876**

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ortschaftsausschuss Mitte	30.06.2021			

**Betreff:** Sachstand Neubau bzw. Sanierung Gemeindezentrum der evangelischen Kirche  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 16. Juni 2021

**Beschlussentwurf:**

**Sachdarstellung:**

Der Verwaltung ist kein neuer Sachstand bekannt. Der letzte Kontakt mit dem zuständigen Ansprechpartner der Evangelischen Kirche bestand am 05.03.2021. Ein vereinbarter Termin Ende März 2021 mit dem Technischen Beigeordneten Herrn Schaaf wurde seitens der Evangelischen Kirche abgesagt, da von deren Seite noch interner Klärungsbedarf bestand hinsichtlich der Pläne, die dem Bürgermeister im Januar zur Kenntnis gegeben worden waren.

Wir  
Troisdorf.

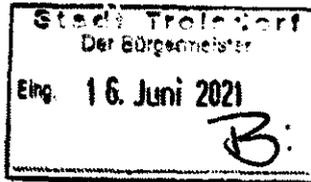
**CDU**

www.cdu-troisdorf.de

CDU Troisdorf | Kölner Straße 176 | 53840 Troisdorf

Herrn Bürgermeister  
Alexander Biber  
Stadt Troisdorf

Im Hause



Fraktion im Rat  
der Stadt Troisdorf  
Kölner Straße 176  
53840 Troisdorf  
Zimmer E 20  
Telefon: 0 22 41 – 900 777  
Telefax: 0 22 41 – 900 888

E-Mail: [info@cdu-troisdorf.de](mailto:info@cdu-troisdorf.de)  
[www.cdu-troisdorf.de](http://www.cdu-troisdorf.de)

Öffnungszeiten:  
Mo und Di von 09:00 – 18:30 Uhr  
Mi und Do von 09:00 – 18:00 Uhr  
Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr

Troisdorf, den 16. Juni 2021

**Antrag**

**Tagesordnung Ortsausschuss Troisdorf-Mitte**

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf beantragt, folgende Tagesordnungspunkte aufzunehmen:

**6. Sachstand Neubau bzw. Sanierung Gemeindezentrum der evangelischen Kirche**

Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung dem Ausschuss jeweils in einem kurzen Bericht den aktuellen Stand der Überlegungen bzw. der Umsetzung zu den einzelnen Maßnahmen vorzustellen. Soweit dies Interessen privater Dritte berührt, sind die Berichte in nicht-öffentlicher Sitzung vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Gebauer  
Fraktionsvorsitzende

Ivo Hurnik  
Stadtverordneter

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ anfrage

- federführendes Dezernat/ Amt F/CoT  
(Vorlagenersteller)
- sonstige beteiligte Dez./ Ämter \_\_\_\_\_  
(Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE's z.K. B3/02
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) OA - T/He / SF RB

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: Co-IV/RB

Datum: 07.04.2021

**Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2021/0536**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Ortschaftsausschuss Mitte	30.06.2021			

**Betreff:** Mitteilungen

**Mitteilungstext:**

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: 50

Datum: 16.04.2021

**Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2021/0597**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Ortschaftsausschuss Mitte	30.06.2021			
Ortschaftsausschuss Sieglar	02.06.2021			
Ortschaftsausschuss Oberlar	27.05.2021			
Ortschaftsausschuss Spich	05.05.2021			
Ortschaftsausschuss FWH	11.08.2021			

**Betreff:** Seniorenveranstaltungen in den Ortschaften

**Mitteilungstext:**

Grundsätzlich stehen im Budget bei Amt 50 Mittel bereit, die zur Durchführung von Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren genutzt werden können. Als Beispiel hierfür sind Tanzveranstaltungen, Seniorensitzungen zu Karneval, Adventsfeiern oder Infoaktionen zu nennen. Durch die Einführung der Ortschaftsausschüsse gehen die Mittel in den Ortsteilen, in denen es Ortschaftsausschüsse gibt, auf diese über.

In der Vergangenheit haben Ortsvorsteher teils gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt (Mitte und West, Sieglar und Rotter See). Diese Möglichkeit besteht auch in der Kombination Ortschaftsausschuss/Ortsvorsteher.

Die Mittel verteilen sich wie folgt:

Ortsteil	Betrag
Sieglar	2.621,86 €
Oberlar	2.680,66 €
Friedrich-Wilhelms-Hütte	3.045,33 €
Spich	3.440,68 €
Mitte	5.059,35 €

Ansprechpartner ist Herr Keller unter Tel. 02241/ 900-516, Email [KellerM@Troisdorf.de](mailto:KellerM@Troisdorf.de).

Soweit für Veranstaltungen die Stadthalle, das Bürgerhaus Spich etc. genutzt werden, so ist dafür keine Miete zu zahlen. Ohne Berechnung bleibt auch das Equipment, welches im Bestand der SHT ist (Ton, Licht, Flügel, Stehtische usw.). Es werden allerdings die Kosten für Fremdleistungen in Rechnung gestellt. In jedem

Fall ist ein Vertrag mit der SHT abzuschließen, aus dem dann auch die anfallenden Kosten ersichtlich sind. So ist beispielsweise die vorhandene Möblierung kostenfrei, das Aufstellen von Stühlen wird allerdings in Rechnung gestellt.

Bei allen Veranstaltungen mit Musik wie z.B. der Seniorenveranstaltung ist grundsätzlich eine Mitteilung mit 8 Wochen Vorlauf an das Sozial- u. Wohnungsamt zu senden, damit eine rechtzeitige Anmeldung bei der GEMA sichergestellt wird. Werden Veranstaltungen nicht oder verspätet gemeldet, fallen Zuschläge von 100 % an. Darüber hinaus ist zeitnah nach der Veranstaltung eine Liste der gespielten Titel vorzulegen, da bei Nichtmeldung ein zusätzlicher Aufschlag fällig wird (mindestens 10 %). Dies ist in der Regel durch die auftretenden Künstler problemlos möglich.

---

Alexander Biber  
Bürgermeister

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: CoIV/RB

Datum: 20.05.2021

**Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2021/0755**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Ortschaftsausschuss FWH				
Ortschaftsausschuss Sieglar	02.06.2021			
Ortschaftsausschuss Mitte	30.06.2021			
Ortschaftsausschuss Spich	01.07.2021			
Ortschaftsausschuss Oberlar	30.08.2021			

**Betreff:** Finanzielle Mittel der Ortschaftsausschüsse

**Mitteilungstext:**

Mit der Abschaffung der Ortsvorsteher\*innen in den Ortsteilen FWH, Oberlar, Sieglar, Spich und Mitte gehen die Finanzmittel auf die Ortschaftsausschüsse über.

Nach Beschluss im Haupt- und Finanzausschuss (anstelle des Rates am 27.04.2021), stehen für die Ortschaftsausschüsse neben den Mitteln für Seniorensitzungen, finanzielle Mittel für Brauchtumspflege und zur Pflege des Ortsbildes im Haushaltsjahr 2021/2022 zur Verfügung.

Die Berechnung der Mittel je Ortsteil wurde bislang und wird auch künftig wie folgt vorgenommen:

Gesamtbetrag für <b>Brauchtumspflege</b>	12.800,- Euro
Faktor je Einwohner*in (12.800 Euro / 77.625 EW)	0,165 Euro

Friedrich-Wilhelms-Hütte	1.170,- Euro
--------------------------	--------------

Oberlar	1.010,- Euro
---------	--------------

Sieglar	1.440,- Euro
---------	--------------

Spich	2.150,- Euro
-------	--------------

Mitte	2.810,- Euro
-------	--------------

Für die in den Ortschaftsausschüssen neu hinzukommenden Mittel zur „**Pflege des Ortsbildes**“ wird ein Faktor von 0,13 Euro je EW vorgeschlagen. Damit ergeben sich folgende Ansätze:

Friedrich-Wilhelms-Hütte	925,- Euro
Oberlar	795,- Euro
Sieglar	1.135,- Euro
Spich	1.695,- Euro
Mitte	2.210,- Euro

Im Auftrag

---

Heike Linnhoff  
Co-Dezernentin

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: Co-IV/RB

Datum: 14.06.2021

**Anfrage, DS-Nr. 2021/0858**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Ortschaftsausschuss Mitte	30.06.2021			

**Betreff:** Anfragen der Fraktionen

**Sachdarstellung:**

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: Co-IV/RB

Datum: 14.06.2021

**Anfrage, DS-Nr. 2021/0859**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Ortschaftsausschuss Mitte	30.06.2021			

**Betreff:** Anfragen der Ausschussmitglieder

**Sachdarstellung:**